

CHEMNITZER MORGENPOST

Montag, 24.8.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Nach Sachsenpokalsieg

S. 12/13



Foto: Picture Point/Gabor Krieg

CFC freut sich auf Hoffenheim

FC Erzgebirge

S. 16



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Mannschaftsposter zum Herausnehmen



Illegales Autorennen?

Junge (6) totgerast!



S. 10

Fotos: Roland Halkasch, Christian Juppe

Chemnitz

S. 5



Foto: Maik Börner

Schüsse auf Wohnhaus

Großeinsatz

S. 10



Foto: Maiko Förster

Hier lodert ein Stroh-Feuer

30 Jahre Morgenpost!

S. 20



Fotos: 123RF

Großes Gewinnspiel zum MOPO-Jubiläum

Mega-Stau wegen Corona-Kontrollen



Polizeibeamte kontrollieren an der Grenze zwischen Slowenien und Österreich beim Karawankentunnel Fahrzeuge und Personen.

Foto: dpa/Carad Legentherg/APA, dpa/ORF/KARNTEN

Wegen verschärfter Corona-Grenzkontrollen in Österreich steckten Reisende am Wochenende mehr als zwölf Stunden in Slowenien fest. Vor dem Karawanken-Tunnel kam es in der Nacht auf Sonntag zu einem Stau von bis zu zwölf Kilometern Länge. Betroffen waren auch viele deutsche Urlauber auf der Rückreise von Kroatien. Um die Situation zu entschärfen, lockerten die Behörden am Morgen die Kontrollen.

Zuvor hatte Österreich wegen der steigenden Zahl von Corona-Infektionen in Kroatien die Grenzkontrollen verschärft. Daraufhin mussten nicht nur Einreisende einen negativen Test vorweisen oder sich in Quarantäne begeben. Alle Durchreisenden, die in Kroatien waren, mussten ein Formular ausfüllen und sich registrieren.

Ein deutscher Autofahrer berichtete, er sei am Samstag gegen 17.30 in den Stau geraten und habe erst am Sonntag um 7.30 die Grenze passiert. Für die Wartenden gab es keine Versorgung und zeitweise sei die Stimmung aggressiv gewesen.



Reiserückkehrer aus Kroatien standen in der Nacht an der Grenze zu Österreich bis zu zwölf Stunden im Stau.

Foto: Montage: imago images/Russian Look, dpa/Dmitri Lovetsky/AP, imago images/TAR-TASS

Neue Massenproteste trotz Militär-Drohungen

„Marsch der Freiheit“ gegen Lukaschenko

MINSK - Trotz Einschüchterungen durch Machthaber Alexander Lukaschenko (65) macht die Demokratiebewegung in Belarus erneut mit einer Großdemo gegen „Europas letzte Diktatur“ mobil. Ihre unmissverständliche Forderung: „Uchodi!“ - zu Deutsch: Hau ab!

Mehr als 100.000 Menschen protestierten trotz Warnungen von Polizei und Militär vor einem Demonstrationsverbot auf dem Unabhängigkeitsplatz in Minsk gegen das Regime von Lukaschenko. Anschließend gab es einen friedlichen „Marsch der Freiheit“ durch die Hauptstadt - unter scharfer Beobachtung von Uniformierten. Die Polizei warnte in Lautsprecherdurchsagen immer wieder vor der Teilnahme an der ungenehmigten Kundgebung.

Staats-Chef Lukaschenko hatte mit „hartem Durchgreifen“ gedroht, um die Ex-Sowjetrepublik wieder zur Ruhe zu bringen.

Machthaber Alexander Lukaschenko (65) hat bereits mehrfach damit gedroht, auch die Armee gegen die Demonstranten einzusetzen.



gen. Allerdings war die Menge auf den Straßen so groß, dass die Polizei dem nichts entgegensetzen konnte. Einige oppositionelle Plattformen im Internet schätzten die Zahl auf 200.000 Menschen - etwa so viele wie vor einer Woche, als es zum ersten Mal überhaupt Proteste in dieser Größenordnung gab.

Das Verteidigungsministerium warnte in einer Mitteilung: „Falls es Störungen der Ordnung oder

Unruhen auf diesen Plätzen geben sollte, werden Sie es schon nicht mehr mit der Miliz zu tun bekommen, sondern mit der Armee.“ Lukaschenko hatte immer wieder damit gedroht, notfalls auch die Armee zur Sicherung seiner Macht einzusetzen. Viele Bürger in Belarus betonen aber, dass sie keine Angst mehr hätten vor „Europas letztem Diktator“.

Auch in anderen Städten kommt es seit der umstrittenen Präsidentschaftswahl am 9. August täglich zu Protesten und Streiks in den Staatsbetrieben. Die von Vorwürfen beispiellosen Betrugs begleitete Präsidentschaftswahl hat die größte innenpolitische Krise des Landes ausgelöst.



Aus allen Teilen der Hauptstadt Minsk versammelten sich wieder hunderttausend Menschen auf dem Unabhängigkeitsplatz.



Foto: Lithuanian Prime Minister's Office/AP/dpa

„In Litauen fühle ich mich vollkommen sicher“

VILNIUS - Die ins Exil nach Litauen geflüchtete belarussische Oppositionelle Svetlana Tichanowskaja (37, F.) hat sich bei dem EU-Land für dessen Unterstützung bedankt. „In Litauen fühle ich mich vollkommen sicher. Ich sehe eine wohlwollende Haltung der Litauer, eine große

Bereitschaft, uns zu helfen, wie auch eine große Unterstützung für alle Menschen in Belarus.“

Tichanowskaja sieht sich als eigentliche Siegerin der umstrittenen Präsidentschaftswahl und will von Litauen aus für eine Wahlwiederholung kämpfen. Ein schnelles Ende der Protes-

te erwartet sie nicht. „Wenn Sie glauben, dass alles nachlassen wird - dies wird nicht passieren.“ Das belarussische Volk werde niemals mehr so sein, wie es war. „Die Menschen sind aufgewacht und nicht mehr in der Lage, mit einer Regierung zu leben, die sie nicht akzeptieren.“

Belarussische Frauen demonstrieren an vorderster Front gegen das verhasste Regime von Lukaschenko.

Diese Politiker sind die Gewinner der Krise

BERLIN - Im Zuge der Corona-Krise haben Kanzlerin Angela Merkel (66, CDU), Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU) und Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) im Politiker-Ranking des RTL/ntv-Trendbarometers deutlich an Zustimmung gewonnen.

Im Vergleich zur letzten Untersuchung, die vor Beginn der Pandemie im Januar stattfand, ist das Vertrauen zu Söder in Deutschland um 17 Punkte gewachsen, das Vertrauen zu Spahn um 13 Punkte. Kanzlerin Merkel legte um zwölf Punkte zu. Die rund 1500 Befragten konnten bei der Vertrauens-

frage bis zu 100 Punkte vergeben.

Demnach führt Merkel die Liste mit einem Mittelwert von 71 Punkten weiter an. Grünen-Chef Robert Habeck (50), bisher Platz 2, rutschte auf Rang 5 ab. Auf Merkel folgen nun CSU-Chef Söder (59 Punkte), Finanzminister und SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz (62), der fünf Punkte hinzugewann und nun bei 51 Punkten liegt, gefolgt von Jens Spahn (50). Die größten Verlierer im Ranking sind FDP-Chef Christian Lindner (41, minus zehn Punkte) sowie NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (59) und Friedrich Merz (64) mit jeweils minus sechs Punkten.



Bundeskanslerin Angela Merkel (66, CDU) führt das Politiker-Ranking an.



Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) hat sich als Krisenmanager bewährt.



Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU) macht aus Sicht der Deutschen in der Pandemie einen guten Job.

Foto: dpa/Michael Kappeler

Foto: dpa/Peter Kneffel

Foto: dpa/Christian Charistius

CDU-Parteitag droht erneut Verschiebung

BERLIN - Die CDU hat nach Angaben der scheidenden Parteichefin Annegret Kramp-Karrenbauer (58) eine Notfallplanung für den Parteitag im Dezember ins Auge gefasst. „Wegen Corona planen wir, den Parteitag zu verkürzen“, sagte die Verteidigungsministerin der „WamS“. „Im schlimmsten Fall einer zweiten großen Pandemiewelle bleibt der Vorstand geschäftsführend so lange im Amt, bis der Parteitag einberufen werden kann.“

Die CDU will Anfang Dezember auf einem Parteitag in Stuttgart einen neuen Vorsitzenden wählen. Der ursprünglich für Ende April geplante Sonderparteitag zur Wahl eines neuen Vorsitzenden war wegen der Corona-Krise schon abgesagt worden.

Kremi-Kritiker Alexej Nawalny (44) wird seit Samstag in der Berliner Charité behandelt.



Foto: imago images/Sterfan Zeitl

Fall Nawalny

Keine Auskunft über Vergiftung

BERLIN - Die Mitarbeiter des prominenten Kremlikritikers Alexej Nawalny (44) haben ihre angekündigte Auskunft über die mögliche Vergiftung des Oppositionellen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Genaue Gründe für die Verschiebung wurden nicht genannt. Zuvor hatten sie und Nawalyns Sprecherin Kira Jarmysch angekündigt, in ihrem Internet-Kanal über die

mögliche Vergiftung des Kremlikritikers sprecher zu wollen.

Nawalyns engster Kreis geht davon aus, dass der Oppositionelle vergiftet wurde. Die russische Ärzte hingegen sprecher lediglich von einer Stoffwechselstörung. Nawalny, einer der schärfsten Kritiker von Kremliche Wladimir Putin (67), wird seit Samstag in der Berliner Universitätsklinik Charité behandelt.

Meine Meinung



Nicht aufs Glück warten

Von Stefan Graf

Jede Gemeinde besitzt sie: stadtpflege Gebäude mit herausragender Historie. Früher waren sie aufgrund ihrer Funktion nicht wegzudenken. Heute gameln viele Perlen von damals verwaist vor sich hin. Die Abrissbirne ist meist nur eine Frage der Zeit.

Besonders in Kleinstädten haben historische Gebäude einen schweren Stand. Oft sind die Eigentümer das Problem. Sie vernachlässigen ihre Immobilien und können keine nachhaltigen Pläne vorweisen. Deswegen kam es bei der ehemaligen Post in Limbach-Oberfrohna zum Streit zwischen Stadt und Besitzer.

Manchmal fehlen einfach Investoren, die den Mut haben, bei mittelmäßigen Zukunftsaussichten viel Geld in die Hand zu nehmen. Gewerbetreibenden und Wohnungen erfolgreich in Innenstädten von Kleinstädten zu etablieren, ist bekanntermaßen kein Kinderspiel mehr.

Auf die richtigen Konzepte kommt es an. Freiberg macht es vor, geht in Sachen Bahnhofssanierung in die Offensive. Sogar Bürger dürfen mitreden. Ein vielversprechendes Exposé soll Interessenten aus ganz Deutschland anlocken. Auf das Glück, dass Investoren durch Zufall auf Provinz-Perlen stoßen, darf sich keine Kommune verlassen. Bericht Seiten 6/7

Nachrichten

Mann belästigt Mädchen

SCHLOSSCHEMNITZ - Auf einem Spielplatz am Luisenplatz gab ein Rumäne (27) vier Jugendlichen im Alter von 14 bis 16 Jahren alkoholische Getränke. Damit nicht genug: Der Mann umarmte die beiden Mädchen und berührte sie unsittlich. Die Polizei fand den 27-Jährigen in der Nähe und ermittelt zum Geschehen.

Ladendieb entwischt

ZENTRUM - In einem Geschäft am Neumarkt sah ein Ladendetektiv (46), wie ein Mann mehrere Bekleidungsstücke in seine Tasche stopfte und hielt ihn am Ausgang fest. Bei einem Gerangel stürzten beide, der Dieb konnte mit der Beute entweichen. Beim Tatverdächtigen soll es sich um einen Georgier (21) handeln. Die Polizei ermittelt wegen räuberischen Diebstahls.

Mit drei Promille auf der A 4

GLÖSA-DRAISDORF - Auf der A 4 fuhr ein Audi sehr langsam und in Schlangenlinien. Das fiel einem Lkw-Fahrer auf, der die Polizei rief. Die Beamten lotsten den Audi bei Chemnitz-Glösa von der Autobahn weg und kontrollierten den polnischen Fahrer (41). Ein Atemalkoholtest ergab drei Promille. Blutentnahme, Einzug des Führerscheins und Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

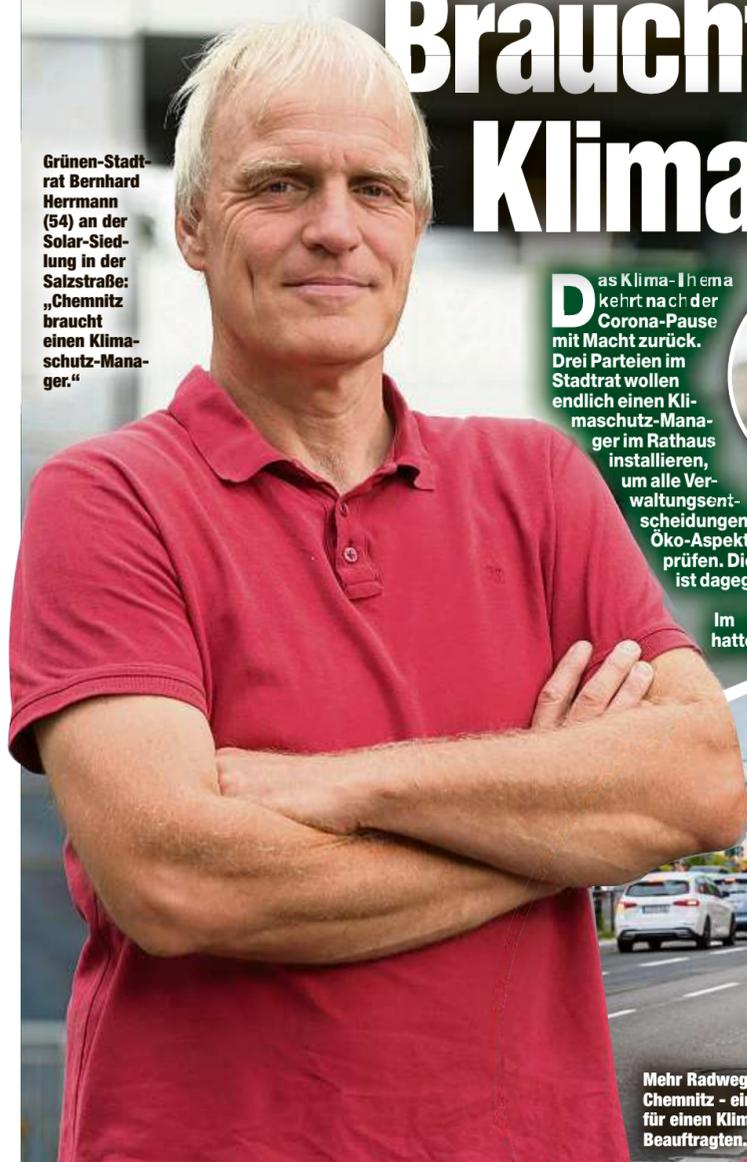
E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Für mehr Radwege, gesunde Bäume und erneuerbare Energien

Braucht Chemnitz einen Klimaschutz-Manager?



Grünen-Stadtrat Bernhard Herrmann (54) an der Solar-Siedlung in der Salzstraße: „Chemnitz braucht einen Klimaschutz-Manager.“

Das Klima-Thema kehrt nach der Corona-Pause mit Macht zurück. Drei Parteien im Stadtrat wollen endlich einen Klimaschutz-Manager im Rathaus installieren, um alle Verwaltungsentscheidungen unter Öko-Aspekten zu prüfen. Die CDU ist dagegen.

Im Vorjahr hatten Grü-

„Chemnitz hat für einen Klimaschutz-Manager derzeit kein Geld“, sagt Michael Specht (35, CDU).



ne, SPD und Linke einen solchen Experten bzw. eine solche Expertin im Rathaus durchgesetzt - die Einstellung aber an eine staatliche Förderung gekoppelt. Die Förderung ging schief. Nun nimmt Bernhard Herrmann (54, Grüne) einen neuen Anlauf:



Baumfällungen an der Bereitschaftspolizei ärgern die Umweltgruppe Parents For Future.

„Der Manager soll unabhängig vom Rathaus das Klima schützen. Themen wären Ausbau der Radwege, Lückenbebauung, Erhalt von Bäumen und Förderung von Wind- und Sonnenkraft bei Neubauten.“

Thomas Scherzberg (58, Linke), Vorsitzender des Agendabeirats, unterstützt den Plan: „Klimawandel ist allgegenwärtig. Diese Person bräuchte ein Veto gegen alle Entscheidungen.“ Jörg Vie-

weg (48, SPD) geht noch einen Schritt weiter: „Das Umweltamt braucht ein höheres Budget, um gute Leute zu finden, die die Arbeit eines Managers umsetzen.“ Ein klares Nein kommt von Michael Specht (35, CDU): „Chemnitz ist beim Klimaschutz bereits aktiv. Wegen der finanziellen Ausfälle durch Corona hat die Stadt nicht das Geld dafür.“

Aktuell protestiert die Umweltgruppe Parents For Future (PFF) gegen einen neuen Baumfrevler: Der Freistaat ließ an der Bereitschaftspolizei im Ortsteil Ebersdorf rund 70 Buchen fällen, um „Überstieghilfen“ zu beseitigen. PFF-Sprecher Sebastian Wittig (40): „Offenbar hat das Grünflächenamt zu wenig Mitarbeiter, um solche Maßnahmen zu prüfen.“ Hier könnte ein Klimaschutz-Manager greifen. bri

Mehr Radwege für Chemnitz - ein Thema für einen Klima-Beauftragten.

DJ Geyer zieht Klage zurück



Foto: Ralph Kuntz

DJ Geyer legt seine Flügel an: Der frühere Oberbürgermeister-Kandidat Jens-Uwe Jahn (57, parteilos) zieht seine Klage gegen die Stadt zurück. Vor dem Verwaltungsgericht wollte der Chemnitzer seine Zulassung als OB-Kandidat erzwingen - nachdem er zuvor zu wenige Unterstützer-Unterschriften gesammelt hatte. Jahn begründet seinen Rückzug mit den drohenden Kosten: „Um zu klagen, hätte ich den Streitwert von 5 000 Euro vorstrecken müssen“, sagte er der MOPO. „Ich werde es mir anders überlegen, wenn sich ein Sponsor für die Gerichtskosten findet.“ Insgesamt treten neun Kandidaten zur OB-Wahl am 20. September an. bri

Jens-Uwe Jahn (57, parteilos) alias DJ Geyer zieht seine Klage vor dem Verwaltungsgericht zurück.

Baustellen- Alarm Hier wird's eng



Foto: Mark Börner

Der Baustellen-Sommer in Chemnitz geht weiter! Heute wird die Berbisdorfer Straße zwischen Kirchweg und Kemtauer Straße voll gesperrt. Grund: Breitband-Ausbau bis zum 18. September. Bis Samstag bleibt auch die Adelsbergstraße zwischen Südring und Cervantesstraße wegen Rohr- und Kabel-Verlegung zu. An der „Bazillennöhre“ werden die Stützwand, Rampe und Treppe saniert. Deshalb kommt es ab heute bis 30. Mai 2021 auf der Dresdner Straße zwischen Lessingstraße und Peterstraße zu Fahrbahnbeschränkungen. Ab morgen bis Donnerstag wird die Fahrbahn der Neefestraße am Kreisverkehr Zwickauer Straße saniert. Eine Ampel regelt hier den zählflüssigen Verkehr.

Die „Bazillennöhre“ wird saniert. Bis zum 30. Mai 2021 kommt es auf der Dresdner Straße zwischen Lessingstraße und Peterstraße zu Fahrbahnbeschränkungen.



Fotos/Montage: Mark Börner

Anschläge in der Waldsiedlung: Unbekannte schossen zweimal mit Stahlkugeln auf dieses Haus.

Anwohner Werner Thost (77) macht sich Sorgen um die Sicherheit im Bayernring.

Erneut Schüsse auf Wohnhaus! Wer ballert da am Zeisigwald?

Schüsse im Wohnparadies: Vandalen schossen mit Stahlkugeln auf ein Wohnhaus im Bayernring am Küchwald. Bereits der zweite Anschlag!

Ob die Stahlkugeln mit Luftgewehren oder Steinschleudern auf die Fenster abgefeuert wurden, ist unbekannt. Jedenfalls durchschlug eine Kugel vor einer Woche das Oberlicht des Wintergartens, am Wochen-

ende frühmorgens die Terrassentür. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf mehrere Tausend Euro. Bei der Untersuchung des Tatorts im Ortsteil Yorkgebiet fanden die Beamten eine Stahlkugel. Jetzt sucht die Kripo Zeugen und Hinweise auf die möglichen Täter unter der Telefonnummer 0371/38 71 02. Nachbarn im Bayernring munkeln, die Anschläge könnten

mit dem Beruf des Opfers, ein Vermögensberater, zu tun haben. Werner Thost (77) jedenfalls glaubt nicht an einen Zufall: „Zweimal Schüsse auf dasselbe Haus - das deutet auf einen speziellen Grund hin.“ Auch Anwohner Gerd Bochmann (75) findet den Doppel-Anschlag „beunruhigend“. Er fürchtet: „Beim nächsten Mal könnte es auch ein anderes Haus treffen.“ Oder einen Menschen. bri

Überschlag auf der A 72

Schlimmer Unfall mit zwei Schwerverletzten auf der A 72! Gestern scherte ein Toyota Yaris an der Anschluss-Stelle Rottluff aus Richtung Hof kommend nach rechts aus. Er fuhr über das Bankett und überschlug sich. Danach prallte der Pkw gegen Verkehrsschilder, eine Schutzplanke und eine Notrufsäule. Der Fahrer (61) und eine Beifahrerin (55) wurden schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Ein Rettungshubschrauber war im Einsatz. Die Autobahn blieb für eine Stunde voll gesperrt. Der Verkehr staute sich bis Chemnitz-Süd. Der Sachschaden beträgt insgesamt rund 20 000 Euro. Zur Unfall-Ursache wird ermittelt. tmo



Ein Toyota überschlug sich auf der A 72 bei Chemnitz-Rottluff. Fahrer (61) und Insassin (55) wurden schwer verletzt.

Advertisement for Rosenhof Apotheke and Bethanien Apotheke. Includes text: 'UNSERE ANGEBOTE', 'gültig 24. - 29. August 2020', and lists products like Aciclobeta, ASS 100, and Fenistil Gel with prices.



Manuel Schade (26) betreibt die Miniwelt-Gartenbahn in Lichtenstein und hat einen Disco-Zug mit Licht und Musik konstruiert.

Disco-Zug sorgt für Party-Alarm in der Miniwelt Lichtenstein

LICHTENSTEIN - Die Gartenbahn der Miniwelt Lichtenstein ist eine fetzige und funkelnede Attraktion reicher. Demnächst rollt ein „Disco-Zug“ über die Schienen der Freizeit-Anlage. Die Konstruktion der zwei Meter langen Party-Modell-Eisenbahn kam eher zufällig zustande.

„Ein Miniwelt-Mitarbeiter und ich sprachen über Musik, Disco und Clubs. Wir wetteten um zwei Kisten Bier, ob ich einen Disco-Zug innerhalb von zwei Wochen bauen kann. Ich gewann“, sagt Manuel Schade (26). Die vier Dancefloor-Waggons schraubte er aus Flachwagen, Metallbaukästen und LED-Streifen zusammen. Akkus, MP3-Player und Lautsprecher fahren mit - zu hören gibt's Techno oder Schlager.

Hobby-Bastler Schade baute zu Hause 20 Züge und steuert einige davon seit 2018 über 600 Meter Gartenbahn-Schiene. Ehrenamtlich und als Mini-Job repariert er Loks, steckt durch Sonnenstrahlen ausgedehnte Schienen-Teile zusammen und hilft bei Unfällen. „Züge entgleisen, wenn Kinder sie anfassen oder Erwachsene hängen bleiben“, sagt er.

Schon als Vierjähriger war er in Modell-Bahnen vernarrt. 300 Meter Schiene liegen in seinem Garten, das Heim-Büro des Postboten wurde zur Werkstatt. Vater Daniel (47) hat 40 Züge in einer Scheune. Manuels Frau toleriert das aufwendige Hobby, aber nur, weil die Kinder mitziehen. Der Disco-Zug dreht am 5. September zur „Miniwelt bei Nacht“ ab 18 Uhr und beim „Gartenbahntreffen“ am 26. und 27. September seine Runden.

Der Disco-Zug tuckert in der Miniwelt Lichtenstein über die Göltzschtalbrücke.



Drei Beispiele, wie Kommunen ihre Denkmäler retten

Von der Ruine zum Schmuckstück

LIMBACH-OBERFROHNA - Hinter bröselnden Fassaden schlummert so manches historisch wertvolle Denkmal. Besonders kleine Kommunen sind ohne Finanzspritzen aber selten in der Lage, Sanierungen durchzuführen und nachhaltige Nutzungskonzepte umzusetzen. Drei positive Beispiele für gerettete Denkmalperlen gibt's in Limbach-Oberfrohna, Freiberg und Hainichen.

Gastronomie, Räume für Kultur und kleine Läden. Mit einem Exposé will die Stadt Mieter anlocken. 2021 sollen die Baumaßnahmen richtig losgehen.

3 2008 hat die Stadt Hainichen mit dem „Goldenen Löwen“ einen opulenten Festsaal im Neorokoko-Stil

von einer Erbegemeinschaft erworben. Damals war das Denkmal noch eine Ruine. Die seit 2017 anhaltenden Sanierungsarbeiten befinden sich mittlerweile auf der Zielgeraden. „Die TÜV-Abnahme soll Anfang Oktober 2020 erfolgen“, kündigte Bürgermeister

Dieter Greysinger (55, SPD) an. Mitte November soll die Einweihung mit MP Michael Kretschmer (45, CDU) erfolgen. Der Mittelsächsische Kultursommer will die Bühne künftig für öffentliche Proben und Veranstaltungen nutzen. **trg**

1 Nach jahrelangem Streit mit einem Investor hat die ehemalige Post in Limbach-Oberfrohna wieder eine Zukunft. Investorin Ayla Blaschke hat das Gebäude privat mit ihrem Mann erworben. Im Erdgeschoss entsteht der neue Firmensitz der Estaya-Gruppe sowie ein Reisebüro. Blaschke leitet die Immobilienfirma. In den oberen Geschossen entstehen zwölf Wohnungen, einige im Maisonette-Stil. Im Nebengebäude soll ein Restaurant mit Dachterrasse Platz finden. Sanierungskosten: rund drei Millionen Euro. „Wir rechnen Mitte 2022 mit der Fertigstellung“, so Blaschke.

2 Seit Anfang August befindet sich der Freiburger Bahnhof in Sanierung. „Zuerst werden die Dächer des westlichen Kopfbaus und des Mittelrisalits am Empfangsgebäude saniert“, heißt es aus der Stadtverwaltung. Von Anfang an bezieht die Stadt ihre Bürger in die Planungen ein. Ergebnis der Befragung: Die meisten Freiburger wünschen sich



Investorin Ayla Blaschke will die ehemalige Post in Limbach-Oberfrohna wieder zum Leben erwecken.



Wo einst Postmitarbeiter hausten, sollen in den kommenden Jahren zwölf moderne Wohnungen entstehen.



Hainichens Bürgermeister Dieter Greysinger (55, SPD) im Prunksaal des „Goldenen Löwen“.



Der Freiburger Bahnhof ist derzeit eingerüstet. Mit einem Exposé sucht die Stadt nach Interessenten.

Umstrittene Antifa-Auktion bringt 6 700 Euro

CHEMNITZ - Peng! Das Berliner Künstlerkollektiv hat Stücke der Schau „Antifa - Mythos & Wahrheit“ im Rahmen der „Gegenwart“ bei eBay versteigert. Ergebnis: 6 700 Euro, die nun an das Alternative Jugendzentrum Chemnitz (AJZ) gespendet werden.

Mit einer Live-Präsentation wurde die Auktion von den Peng!-Machern zelebriert. Zehn Stücke kamen unter den Hammer. Das teuerste, ein Entwurf des Antifa-Logos, brachte 3 600 Euro ein. Jedes Exponat „erzählt“ den Kampf der Antifa gegen den Rechtsextremismus. Dafür gab's 20 000 Euro Fördergelder.



Foto: Kristin Schmidt

Brisant: Die Hälfte floss direkt an Linksextreme. Daraus machen die Künstler keinen Hehl. „Wir haben 10 000 Euro (1 000 Euro pro Exponat, d. Red.) aus staatlichen Mitteln an Antifa-Gruppen weitergeleitet“, teilte Peng! mit. Empörung bei der AfD. „Jetzt wird sehenden Auges eine Quer-Finanzierung des AJZ mit Steuergeldern durchgeführt. Es darf nicht sein, dass wir mit dem Geld unserer Bürger linksextremistische Aktionen finanzieren“, sagt Stadtrat Otto Günther Boden (64). Bis 25. Oktober ist die Schau in den Kunstsammlungen zu sehen.

497 Paar Schuhe

ZWICKAU - Zehntausende Migranten kommen für ein besseres Leben jedes Jahr über das Mittelmeer nach Europa. Viele geben bei der waghalsigen Tour ihr Leben. 2018 waren es über 2 000. Seit Jahresbeginn sind 497 Flüchtlinge ertrunken. Für die Künstlergruppe Sternendekorateure ist jeder Tote einer zu viel. Mit einer ungewöhnlichen Aktion hat die Gruppe am Wochenende auf das Schicksal der Flüchtigen aufmerksam gemacht. 497 Schuh-Paare, die symbolisch für einen Ertrunkenen stehen, wurden in der Zwickauer Innenstadt aufgestellt. Wegen der Corona-Pandemie konnten die Seentretter nur selten ausrücken. Aktuell ist nur das Rettungsschiff „Sea-Watch 4“ im Einsatz.



Foto: propicture/Ralph Koehler

Hunderte Schuhe erinnern in der Zwickauer Fußgängerzone an ertrunkene Flüchtlinge.

Taschen to go

je **1,95 €**

Cooler Einkaufstasche in Smoothie-Verpackung

Morgenpost Treffpunkt

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITYPOST

Phone: +49 11 09 111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr · Tel: 0371 2387 19 46 A2 · tr. a. b. in Chemnitz

MEIN MOPO EXTRA

Gratis Fernsehzeitung – jeden Freitag in der MOPO.

Brisanter Zufall

DAS VOLLE TV-PROGRAMM: Wissen, was läuft

Jede WOCHE NEU

* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Nachrichten

Brautpaar bestohlen

GRIMMA - Ein Brautpaar ist in Grimma Opfer eines dreisten Diebstahls geworden. Am Samstagabend waren Unbekannte in die Hochzeitssuite ihres Hotels eingedrungen und hatten den Rucksack des Bräutigams mit Geldbörse sowie das Portemonnaie der Braut entwendet, wie die Polizeidirektion Leipzig am Sonntag mitteilte. Danach liegt der Schaden bei 500 Euro. Dazu kommen 250 Euro Sachschaden für die aufgehebelte Tür.

Mehr Fertighäuser

DRESDEN/BAD HONNEF - Die Nachfrage nach Fertighäusern ist in der Corona-Krise in Sachsen gestiegen. Wie der Bundesverband Deutscher Fertigbau mitteilte, wurden bis Juni im Freistaat 390 Baugenehmigungen erteilt - ein Plus von 19,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt wurden 1875 Ein- und Zweifamilienhäuser genehmigt - ein Minus von sieben Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

37-Jähriger ertrunken

DÖBELN - Ein 37 Jahre alter Mann ist in der Mulde in Döbeln (Landkreis Mittelsachsen) ertrunken. Die Feuerwehr hatte die bekleidete Leiche am Samstagmittag gefunden. Die Polizeidirektion Chemnitz geht von einem Unfall aus. Es gebe keine Anzeichen für Fremdeinwirkung oder Suizid, so das Lagezentrum. Der Mann sei möglicherweise von einer Mauer gestürzt und dann im Fluss gelandet, hieß es.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 1, 2, 8, 10, 29, 37; Superzahl: 5; Spiel 77: 6 8 8 6 3 4 5; Super 6: 5 5 7 2 9 9. GlücksSpirale: Endziffer 0: 10 Euro; 23: 25 Euro; 869: 100 Euro; 2172: 1000 Euro; 07 002: 10 000 Euro; 900 132 und 992 409: 100 000 Euro. Prämienziehung: 8 684 782: 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne; Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther; Chefredakteur: Dana Peter; Art Director: Holm Röhrner; Textchef: Mario Adolphsen; Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.); Chemnitz: Dana Peter; Leipzig: Alexander Bischoff; Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.); Landespolitik: Thomas Staudt, Torsten Hilscher; Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.); Live Blätter: Dirk Löppel (Ltg.); MPO am Sonntag: Markus Grise (Ltg.); Produktion: Sebastian Günther; Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD; Verantwortlicher Geschäftsführer: Niklas von der Hagen; Verantwortliche für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein; Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444; Technischer Leiter: Volker Klies; Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz; MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067; MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111; MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107; Abo-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden); Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote); Mo.-So. 30,90 Euro (per Bote); Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post); Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019; Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden. Für unverlangt eingesandene Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen.

Von Thomas Staudt

Urlaub in Sachsen wird jetzt um eine weitere Facette reicher: Mit den „Floating Houses“ am Bärwalder See ist eine schwimmende Siedlung mit Hausbooten und schwimmenden Häusern entstanden. Wem das Mieten nicht genügt, kann auch kaufen. Heute wird die Anlage offiziell eingeweiht.

„Essschwankt“, sagt Andrea Porschet (57), „aber nur ein bisschen.“ Am Wochenende führte die Vertriebsmitarbeiterin der Berliner Firma Floating House gemeinsam mit ihrer Kollegin Kerstin Jordan (54) durch das

schwimmende Musterhaus in der Marina Klitten, einem Ortsteil der Gemeinde Boxberg am Bärwalder See (Lausitz).

Seit 2019 sind hier neben dem Musterhaus acht fest verankerte schwimmende Häuser und ein mobiles Hausboot entstanden, ein in Sachsen weitgehend einmaliges Projekt. Alle sind komfortabel ausgestattet. „Viele Objekte verfügen über einen Kamin und Fußbodenheizung für den Winter“, sagt Andrea Porschet.

Die meisten Häuser sind für die Vermietung konzipiert und sollen Arbeitsplätze in der Region schaffen. Ein paar Objekte können Liebhaber für den Eigenbedarf erwerben. Das ist allerdings nicht ganz billig. Die Preise liegen zwischen 320 000 und

350 000 Euro. Eine Übernachtung für bis zu sechs Personen im Hausboot ist schon ab 160 Euro zu haben.

Und die Anlage wächst weiter. Insgesamt sollen hier einmal 23 Objekte für den Urlaubsspaß am Wasser schwimmen. Das Interesse ist groß. Sogar zu Corona-Zeiten kommen am Wochenende bis zu 150 Interessenten. „Ganz viele sind aus Dresden, einige kommen sogar aus Berlin hierher“, so Kerstin Jordan. Und: Das Projekt erregt auch das Interesse der Politik. Zur offiziellen Einweihung der „Floating Houses“ wird heute Nachmittag Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU) erwartet.

Auf dem Bärwalder See wird heute eine maritime Siedlung eröffnet

Findet Urlaub auf dem Hausboot toll. Andrea Porschet (57) zeigt Interessenten das schwimmende Musterhaus gern. Sie hat mit ihrem Mann schon einmal im Winter auf einem Boot geurlaubt. Urteil: „Ein Traum!“

Funktional und schön zugleich: Die Inneneinrichtung der schwimmenden Ferienwohnungen bietet mit Fußbodenheizung und Kamin auch einigen Komfort.

Willkommen in der schwimmenden Stadt

Industriekulturelle Romantik: Ruhiger geht's kaum als an der Marina im Boxberger Ortsteil Klitten. Der Ausblick auf das Kohlekraftwerk ist allerdings Geschmacksache.

Fotos: Thomas Tjorne

Einbrecher entführen Kalb aus dem Stall

LÖBAU - Wer macht denn so was? In Dürrennersdorf (bei Löbau) klauten Langfinger ein Kalb. Die Täter schlugen in der Nacht zu, drangen auf das Gelände eines Agrarbetriebes an der Bahnhofstraße ein. „Neben mehreren Werkzeugen stahlen sie auch ein drei Wochen altes Kalb“, teilte ein Polizeisprecher mit. Der Schaden beträgt rund 1 500 Euro. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.



Symbole: ianag/imagoe/Countypixel/Fritz Rummenkamp

So lief das Corona-Konzert in Leipzig

Nur noch kurz die Welt retten

Abrocken im Sitzen: Für die Probanden, die freiwillig zu dem Großversuch der Universitätsmedizin Halle/Saale kamen, war gestuhlt.

Die beiden Probandinnen Franziska Brauer (l.) und Doreen Linke aus Sachsen und Sachsen-Anhalt zeigen ihre „Tracer“. Mit den kleinen Elektrogeräten können die Forscher Wege nachverfolgen.



LEIPZIG - Popstar Tim Bendzko (35, „Nur noch kurz die Welt retten“) sind Masken lieber als Blinker: Der Sänger hat seinen ersten Auftritt seit Monaten vor Live-Publikum genossen - auch wenn das Konzert ein wissenschaftliches Experiment war und die Zuhörer Masken trugen.

Bendzko sang am Samstag im Rahmen eines Forschungsprojekts in der Arena Leipzig. „Wir haben in diesem Sommer einige Autokino-Konzerte gespielt. Dementsprechend ist es für uns schon eine unglaubliche Entwicklung in die richtige Richtung, dass man jetzt wenigstens

die Augen sieht. Sonst wurden wir nur mit Blinkern beglückt“, sagte er.

Natürlich wäre es für alle Beteiligten schöner, wenn alles wieder wie vor Beginn der Corona-Pandemie wäre, sagte Bendzko. Aber das sei de facto derzeit nicht möglich. Das Konzertexperiment der Universitätsmedizin Halle soll dazu beitragen, Risiken von Großveranstaltungen besser einschätzen zu können. Rund 1400 Freiwillige nahmen daran teil. Der Großversuch kostete nach Angaben der Uniklinik rund eine Million Euro. Finanziert wurde er von den Ländern Sachsen und Sachsen-Anhalt.



Hatte sich das Corona-Testkonzert „Restart-19“ in der Leipzig-Arena steriler vorgestellt: Sänger Tim Bendzko (35) gab auf der Bühne alles.

Fotos: dpa/Heinrik Schmidt

Polizei sucht nicht mehr nach verschwundener Maschinenpistole

LEIPZIG - Wo ist die Heckler & Koch? Gut vier Jahre nach dem Verlust einer Maschinenpistole in Leipzig haben die Behörden die Suche eingestellt. „Es gibt keine Anhaltspunkte, wo sich die Waffe befindet und auch keine Hinweise auf eine Straftat“, erklärte nun Andreas Ricken von der Staatsanwaltschaft. Die Maschinenpistole vom Typ Heckler & Koch MP5 war am 11. August 2016 bei einem Einsatz an einer Tankstelle in Leipzig-Grünau vergessen

worden. Aber auch ein Großaufgebot, eine Plakataktion und 1000 Euro Belohnung führten zu nichts. Lediglich das Magazin wurde gefunden und abgegeben. Gegen den Polizisten, dessen Maschinenpistole verschwunden war, wurde nach dem Vorfall ein Disziplinarverfahren eingeleitet. Wie das Verfahren ausging, teilte die Polizei nicht mit. Sie will die Ermittlungen aber wieder aufnehmen, sollten weitere Hinweise auftauchen.

Die MP5 von Heckler & Koch. Das 2016 in Leipzig bei einem Einsatz verloren gegangene Exemplar bleibt weiter verschwunden.



Rassistische Krawalle in Sachsen Aufklärungsquote ist nur gering

DRESDEN - Vor fünf Jahren erlangte die Kleinstadt Heidenau traurige Berühmtheit: Hunderte Neonazis randalierten über mehrere Tage vor einem Flüchtlingsheim und griffen Polizisten an. Es blieben nicht die einzigen Antiflüchtlings-Krawalle in Sachsen. Doch nur wenige Straftaten führen zu Urteilen.

Aus Sicht der Linken ist die Aufklärungsquote bei rassistischer Gewalt in Sachsen zu niedrig: „Es fällt auf, wie gering die Aufklärungsquote bei rechts und rassistisch motivierter Gewalt in Sachsen ausfällt“, sagt Juliane

Nagel (41, Linke), flüchtlingspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion. „Jährlich erfrage ich bei der Staatsregierung nach der Verfolgung von Straftaten und Übergriffen auf Unterkünfte für Geflüchtete in Sachsen.“ Ergebnis: 2015 wurden 79 Prozent dieser Ermittlungsverfahren ergebnislos eingestellt, 2016 waren es 89 Prozent, 2017 87 Prozent, im Jahr 2018 noch 81 Prozent und 2019 dann 77 Prozent.

Die juristische Aufarbeitung der Nazi-Krawalle zieht sich indes auch ins Jahr 2020: Erst im April verurteilte das Amtsgericht einen Steinwerfer zu einer Bewährungsstrafe. eho



Ali (16) wäre bald in die Schule gekommen.

Er hatte sich so auf seinen ersten Schultag gefreut

Raser schleudert Ali (16) in den Tod

Von Eric Hofmann

DRESDEN - Der Hölle von Aleppo entkommen, in Dresden gestorben. Eine Woche vor seinem ersten Schultag ist ein sechsjähriger Junge bei einem Unfall ums Leben gekommen. Getötet von einem Raser, der sich mutmaßlich ein Rennen mit einem anderen Wagen auf der Budapester Straße (50 km/h vorgeschrieben) lieferte.



Die Polizei begann sofort mit der Untersuchung des Todes-Mercedes.

Walid Bousalem (17) hat das Geräusch noch immer im Kopf. „Ich bin aus dem Lidl gekommen. Da hörte ich plötzlich einen Motor aufheulen, dann krachte und splitterte es.“ Es waren die letzten Momente im Leben von Ali. Auch er war mit zwei anderen noch in dem Supermarkt einkaufen und gerade auf dem Heimweg.

Warum musste es so weit kommen? Neben der wuchtigen C-Klasse war auch ein aufgemotzter BMW Richtung Innenstadt unterwegs. „Es liegen Zeugenhinweise vor, die auf ein illegales Autorennen hindeuten“, bestätigt Polizeisprecher Lutz Milker (58). „Vor diesem Hintergrund ist gegen die beiden Fahrer ein Ermittlungsverfahren wegen eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens eingeleitet worden. Die Führerscheine der beiden Männer wurden sichergestellt.“

Kurz bevor er die beiden Fahrspuren verlassen und den Gehweg erreicht hatte, wurde er von einem Mercedes erfasst, so heftig, dass der kleine Körper wie ein Geschoss durch die Scheibe des Haltestellenhäuschens („Schweizer Straße“) geschleudert wurde. Eine Anwohnerin leistete Erste Hilfe, soll dabei vom Unfallfahrer bedrängt worden sein. Später brachte der Rettungsdienst den Jungen ins Krankenhaus, dort verstarb er wenig später. Für die Familie nicht das Ende der Tragödie. Alis schwangere Mutter verlor noch in der Nacht ihr ungeborenes Kind ...

Nach MOPO-Informationen gehen erste Grobschätzungen von einer Aufprallgeschwindigkeit von bis zu 90 Stundenkilometern aus. Der Mercedes-Fahrer (31), wie auch der BMW-Fahrer (23) syrischer Herkunft, wurde erst auf freien Fuß gesetzt, gestern Abend aber dennoch festgenommen. Offenbar vermuten die Ermittler Fluchtgefahr, er soll heute dem Haftrichter vorgeführt



Blut, Scherben und Kleidungsstücke zeugten auch später noch von dem Unglück.

werden. Gegen ihn wird zudem wegen fahrlässiger Tötung ermittelt.

Kurz nach dem Todescrash eilten Mutter und Schwester

zur Unfallstelle. „Es macht mich sehr traurig“, sagt das weinende Mädchen. Ali kam ursprünglich aus Aleppo, schaffte es mit seiner Familie

über die Türkei und das Mittelmeer über Griechenland nach Deutschland. „Er wäre nächste Woche in Dresden eingeschult worden, freute sich so sehr“, sagt ein Freund der Familie betroffen.

In der Nachbarschaft herrscht einfach nur Wut: „Die beiden Autos sind in der Gegend bekannt“, sagt ein Anwohner. „Die rasen hier ständig lang.“ Eine weitere Nachbarin der Familie: „Auf der Budapester, aber auch der Nürnberger gibt es ständig solche Rennen. Ich wollte das schon heimlich filmen, aber vor meinem Balkon stört ein Baum.“



Dieser BMW soll sich ein Rennen mit dem Mercedes geliefert haben.

Fotos: Roland Hallasch (3), Repro: Christian Juppé



Großfeuer legt Strohscheune in Schutt und Asche

SEBNITZ - Feuerinferno in Sebnitz! Eine große Scheune (rund 40 mal acht Meter) mit 400 gelagerten Strohballen stand in Flammen, erhellte den Nachthimmel.

Das Feuer wurde um Mitternacht bemerkt. Als die alarmierte Feuerwehr im Sebnitzer Ortsteil Schönbach eintraf, brannte das Gebäude schon lichterloh. Da die nahen Löschteiche nur wenig Wasser boten, musste eine fast einen Kilometer lange Schlauchleitung ans Hydrantennetz gelegt werden. „Wir ließen das Feuer kontrolliert

runterbrennen“, so der Sebnitzer Stadtwehrleiter Björn Hoyer. Personen wurden nicht verletzt.

Der Großeinsatz dauerte bis Sonntagmorgen, beteiligt waren 61 Kameraden aus Sebnitz, Hertigswalde, Ottendorf und Altendorf. „Durch das Feuer wurden das Gebäude und die darin befindlichen Strohballen vollständig vernichtet“, so ein Polizeisprecher. Der Sachschaden ist immens, beträgt etwa 74 000 Euro. Wie es zu dem Brand kommen konnte, soll heute ein Spezialist der Polizei klären. tyx

Foto: Marco Eder



MORGENPOST SPORT Journal

Meisen holt DM-Titel

Sensation auf dem Sachsenring

Foto: dpa/Hendrik Schmidt

Sachsenpokal-Sieg! Und jetzt geht's gegen Hoffenheim

CHEMNITZ - Danny Breitfelder war so etwas wie Dosenöffner des Chemnitzer FC im Finale des Sachsenpokals beim FC Eilenburg, das die Himmelblauen am Ende hochverdient mit 2:1 (1:0) gewannen. Allerdings biss sich gerade der 23-Jährige lange die Zähne aus und wusste nicht, wie er die Dose öffnen soll-

te, um an den Leckerbissen zu kommen.

„Das Spiel zu gewinnen, war ein enormer Anreiz. Wir wollten diesen Zwischenstopp machen, um dann gegen Hoffenheim spielen zu dürfen“, meinte der Mittelstürmer nach der Partie. Er freut sich jetzt auf den Leckerbissen - das Erstrunden-Match im

DFB-Pokal gegen den Bundesligisten am 12. September im heimischen Stadion.

Doch der Weg dahin war anfangs ein unnötig schwerer. Gerade Breitfelder hatte in der ersten Hälfte vier Chancen, sein Team in Front zu bringen. Im Zusammen-



spiel mit Kevin Freiberger ging viel über den rechten Flügel. Freiberger passte zum Beispiel in der 29. Minute perfekt rein, aber Breitfelder kam da noch den Tick zu spät. In der 40. die Erlösung, bei der vierten Breitfelder-Chance. CFC-Spielmacher Tobias Müller kam am

FCE-Strafraum an den Ball. Da ein Eilenburger auch seinen Fuß hinhielt, katapultierte es das Leder nach oben. Nils Köhler pflückte den Ball auf der linken Strafraumseite mit der Brust runter, schob ihn in die Mitte zu Breitfelder, der spitzelte ihn an den Pfosten, von da ging's ins Tor - 1:0. Die Dose war offen. „Der Sachsenpokal ist für Chemnitz wie

ein Muss - es steht an erster Stelle, dass wir den gewinnen“, meinte der Torschütze nach der Partie. Der mit der Insolvenz kämpfende Regionalligist braucht Erfolgserlebnisse und Geld. Beides hat der Sachsenpokal eingespielt. Durch die Teilnahme am DFB-Pokal finanziell etwas um 130.000 Euro. Ebenso wichtig war das Erfolgserlebnis.

„Dieses Spiel muss uns Kraft, Selbstvertrauen und Mut für die nächsten Wochen und Monate geben“, meinte CFC-Coach Daniel Berlinski, der Grund für eine Feier sah. „Für das Trainer-Team ein bisschen mehr als für die Mannschaft“, lachte der 34-Jährige. „Nein, es wird ein Siegerbierchen geben. Das haben sie sich verdient, dann ist

es das schon wieder gewesen.“ Wartet am Mittwoch doch Auerbach.

Aufs Bierchen mussten die CFC-Spieler aber etwas warten. Bei der Siegerehrung hielt Berlinski das riesige Wernesgrüner-Glas leer in der Hand - eine Corona-Folge. Vorteil, die Bierdusche für den Coach blieb aus... **Enrico Lucke**



Mit Trophäe und Medaillen: Der CFC feiert seinen Sachsenpokal-Triumph.



„Dosenöffner“ Danny Breitfelder breitet nach seinem Tor zum 1:0 jubelnd die Arme aus.

Das große Bierglas blieb nach dem Finalsieg leer. Dafür blieb Trainer Daniel Berlinski, der hier von Torhüter Jakob Jakubov die Medaille überreicht bekommt, die Bierdusche erspart.



Regionalliga

TeBe Berlin - Chemie Leipzig	1:3
Halberstadt - Bischofswerda	2:3
BFC Dynamo - Hertha II.	1:2
Lok Leipzig - Berliner AK	2:1
Meuselwitz - Cottbus	2:0
Lichtenberg - Altglienicke	morgen, 17.30
Vikt. Berlin - Rathenow	morgen, 19.00
Fürstenwalde - Jena	Mi., 17.30
Auerbach - Chemnitz	Mi., 19.00
Babelsberg - Luckenwalde	Mi., 19.00

1. Chemie Leipzig	2	2	0	0	62	6
2. ZFC Meuselwitz	2	2	0	0	40	6
3. Bischofswerdaer FV 08	2	2	0	0	52	6
4. Hertha BSC II.	2	2	0	0	52	6
5. VSG Altglienicke	1	1	0	0	32	3
6. SV Lichtenberg 47	1	1	0	0	21	3
7. Viktoria Berlin	1	1	0	0	21	3
8. FSV 63 Luckenwalde	1	1	0	0	10	3
9. Berliner AK	2	1	0	1	44	3
10. 1. FC Lok Leipzig	2	1	0	1	34	3
11. FC Carl Zeiss Jena	1	0	1	0	11	1
12. SV Babelsberg 03	1	0	1	0	11	1
13. Union Fürstenwalde	1	0	0	1	23	0
14. Chemnitz FC	1	0	0	1	12	0
15. Germania Halberstadt	2	0	0	2	24	0
16. FSV Optik Rathenow	1	0	0	1	02	0
17. VfB Auerbach	1	0	0	1	02	0
18. Tennis Borussia Berlin	2	0	0	2	36	0
19. BFC Dynamo	2	0	0	2	25	0
20. Energie Cottbus	2	0	0	2	14	0



2008 trafen die Himmelblauen im DFB-Pokal schon einmal auf Hoffenheim. In dieser Szene klärte CFC-Keeper Sebastian Klömlich vor Francisco Copado.

Sechser im Lotto! Düren freut sich auf die Bayern

DÜREN - Hansi Flick und Leroy Sane verschickten Glückwunsch-Nachrichten, die Fans zündeten bei der Rück-

kehr ein Feuerwerk und die Landespokal-Helden stimmten sich mit einem Evergreen auf das Spiel ihres Lebens ein.

„Zieht den Bayern die Lederhosen aus!“, schallte es mehr als nur einmal im Vereinsheim des 1. FC Düren bei der ausgelassenen Sie-

gesparty, auf der es nur ein Thema gab: Bayern München.

19 Tage nach ihrem Champions-League-Finale gegen Paris St. Germain müssen Sane, Robert Lewandowski, Manuel Neuer und Co. in der ersten DFB-Pokalrunde nämlich gegen Düren antreten. Der erst 2017 gegründete Fünftligist erkämpfte sich mit einem überraschenden 1:0 im Finale des Mittelrhein-Po-

Landespokal

kals gegen die klassenhöhere Alemannia aus Aachen das Startrecht gegen die Bayern - und feierte diesen Coup bis in die Morgenstunden.

„Wir fahren jetzt nach Düren, und dann hauen wir da einen raus“, hatte Siegtorschütze Adis Omerbasic schon nach dem Abpfiff im Bonner Sportpark Nord angekündigt. Der 25-Jährige, der erst am Freitag verpflichtet

worden war, freute sich wie alle auf das ungleiche Duell gegen den Branchenprimus: „Es ist geil, gegen eine der besten Mannschaften der Welt zu spielen. Das wird ein einmaliges Erlebnis.“ Man werde auch gegen die übermächtigen Bayern aus Leipzig bezwingt? Und das zu null! Auch am Sonntagabend gaben die Gastgeber nie auf. „Wir haben uns in das Spiel reingehauen, sogar nach dem 0:2-Rückstand, und wieder daran geglaubt - deswegen sind jetzt alle brutal enttäuscht und traurig, aber ich bin total stolz auf die Jungs“, so Knaebel.



Adis Omerbasic



Die Spieler von Überraschungssieger Düren laufen jubelnd Richtung Zuschauertribüne.

„Enttäuscht, traurig, aber stolz“

EILENBURG - „Wir haben Chemie rausgehauen, Lok rausgehauen. Gegen Chemnitz hat es nicht ganz gereicht. Was soll's, es geht trotzdem weiter“, meinte Steven Hache, der mit seinem Treffer (78.) das Sachsenpokal-Finale spannend machte ...

(kassierte wegen Meckerns eine Gelbe) agiert. Der Stolz über die Leistung in der gesamten Pokalrunde überwog am Ende. Wer hätte gedacht, dass der Oberligist die beiden ehemals großen Vereine aus Leipzig bezwingt? Und das zu null! Auch am Sonntagabend gaben die Gastgeber nie auf. „Wir haben uns in das Spiel reingehauen, sogar nach dem 0:2-Rückstand, und wieder daran geglaubt - deswegen sind jetzt alle brutal enttäuscht und traurig, aber ich bin total stolz auf die Jungs“, so Knaebel.



Händeschütteln nach dem Finale: CFC-Coach Daniel Berlinski (l.) und Eilenburgs Trainer Nico Knaebel.

Oberliga Süd

Krieschow - Leipzig	4:1
Ludwigsfelde - Neugersdorf	0:1
Halle - Rudolstadt	3:2
Merseburg - Zorbau	1:0
Jena II. - Sandersdorf	0:2
Nordhausen - Fahner Höhe	0:2
Erfurt - Grimma	0:1

1. Union Sandersdorf	2	2	0	0	61	6
1. VfB 1921 Krieschow	2	2	0	0	61	6
3. FC Neugersdorf	2	2	0	0	30	6
4. FC Grimma	2	1	1	0	32	4
4. 1. FC Merseburg	2	1	1	0	32	4
6. FC Eilenburg	1	1	0	0	30	3
7. VfL Halle 96	1	1	0	0	32	3
8. FC Plauen	1	1	0	0	10	3
9. FC Fahner Höhe	2	1	0	1	23	3
10. International Leipzig	2	1	0	1	35	3
11. Eintracht Rudolstadt	2	0	1	1	34	1
12. Rot-Weiß Erfurt	2	0	1	1	12	1
13. FSV Martinroda	1	0	0	1	02	0
14. Ludwigsfelde FC	2	0	0	2	02	0
15. FC Carl Zeiss Jena II.	2	0	0	2	14	0
16. Blau-Weiß Zorbau	2	0	0	2	03	0
17. Wacker Nordhausen	2	0	0	2	16	0

Daferner von Aue über Freiburg zu Dynamo



Christoph Daferner sitzt entspannt am Springbrunnen des Mannschaftshotels. In Dresden soll es für ihn möglichst flüssiger laufen als zuletzt.

Foto: Lutz Hentschel

„Hatte Respekt vor der Entscheidung!“

HEILIGENSTADT - Im Grunde steht es 1:1 zwischen Dynamo und dem FC Erzgebirge - was die Wechsel nach der Saison betrifft. Florian Ballas ging nach Aue, Christoph Daferner nach seiner Leihe von den Veichen erst mal zurück zu seinem Stammverein SC Freiburg, um wenige Tage später in Dresden zu unterschreiben. „Ich hatte Respekt vor der Entscheidung“, gibt der Stürmer zu. „Mir war die Rivalität der Vereine bewusst“, so der 22-Jährige.



Er hatte ein mulmiges Gefühl, hat sogar nachgefragt, wie das so ist. Das wurde aber sofort zerstreut. Er war nach ersten Gesprächen mit Trainer Markus Kauczinski und Sportgeschäftsführer Ralf Becker Feuer und Flamme für die SGD. „Danach hatte ich keine Fragen mehr, ich wollte nur noch zu Dynamo“, erklärt Daferner: „Das Kapitel Aue ist abgeschlossen.“

So richtig wollte Daferner auch nicht über seine Zeit in Aue reden. Für die Veichen spielte er genau ein Jahr, kam dort

21-mal zum Einsatz und traf gleich bei seinem ersten Spiel in Bielefeld (1:3). Doch dann erzählte er doch. Viel gelernt hat er im Schacht, sagt er. „Erstes Spiel, erstes Tor. Danach war der Trainerwechsel, da war es erst mal schwieriger für mich. Dann habe ich mich wieder herangekämpft, war bis zum Winter immer der erste Einwechselspieler, stand zwei-, dreimal in der Startelf. In der Rückrunde war die Einsatzzeit weniger“, beschreibt der gebürtige Bayer.

Er hat in der ersten Profisaison sehr viel gelernt, Aue hat ihn weitergebracht. „Ich bin erwachsener geworden.“ Das alles will er in Dresden jetzt einbringen. Gelernt im Erzgebirge hat er vor allem, mit persönlichen Rückschlägen umzugehen. „Es geht nicht immer steil, geradlinig bergauf, sondern auch mal wieder runter und dann wieder hinauf. Ich habe mich selbst reflektiert und daraus gelernt.“ Und damit ist das Thema Aue auch endgültig durch für ihn. Punkt. Nun zählt nur noch Dynamo, „das ist einfach so ein großer Verein“. Daferner möch-

te dorthin, wo er letztes Jahr war. „Unsere Ziele sind deckungsgleich“, sagt er. Er möchte eine „richtig, richtig gute Saison spielen“. Mit seiner Art Fußball zu spielen und mit seiner menschlichen Art will er gemeinsam mit Dynamo vorankommen. Ganz dort, wo er hin will, ist er noch nicht

- wie er selbst sagt. „Ich merke schon, dass ich noch ein bisschen besser reinkommen muss. Ich hatte im Vorjahr kaum Spielpraxis. Ich werde jetzt richtig hart arbeiten, um in Form zu kommen.“ Um Tore zu schießen und um zurückzukehren in Liga zwei.

Thomas Nahrendorf



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

◀ In Aue erlebte Christoph Daferner lehrreiche, aber teils auch schmerzvolle Zeiten. Den Wechsel bereut hat er allerdings nie.

Der Saisonstart wird ein Kopfsprung ins Ungewisse!

AUE - Wenn der FC Erzgebirge am 19. September (13 Uhr) bei den Würzburger Kickers in die neue Spielzeit startet, gleicht das einem Kopfsprung ins Ungewisse. Mit dem Restart Mitte Mai wurde zwar schon ziemliches Neuland betreten, aber diesmal sind die Unwägbarkeiten zahlreicher, die Fragezeichen größer.



Statt in Quartals-Tranchen wird die TV-Vergütung monatlich ausgezahlt. Damit fällt der bisher

sofort verfügbare Batzen an Geld weg und es muss anderweitig kurzfristige Liquidität zur Absicherung herangezogen werden - auch in Aue.

Der FCE befindet sich deswegen nach MOP-Informationen mit seinen Spielern in Verhandlungen um einen vorübergehenden rund 20-prozentigen Gehaltseinschnitt. Es geht dabei nicht um einen Verzicht, sondern

eine Stundung, bis der Abverkauf der Jahres- und VIP-Karten anläuft. Abhängig ist das u.a. von der Corona-Lage und wie die Politik darauf reagiert. Momentan sind Zweitliga-Spiele vor Zuschauern frühestens ab 1. November in Aussicht.

Doch es gibt auch Grund, auf einen früheren Start vor Fans zu hoffen. Die 30-Jahr-Feier des Freistaates

Sachsen im Erzgebirgsstadion vor bis zu 2000 Besuchern ist so ein Lichtblick.

Außerdem hat der FCE ein Hygienekonzept eingereicht, das knapp 5000 Besucher vorsieht. Der letztjährige Schnitt in den zwölf Heimspielen bis zur Corona-Pause betrug allerdings 11 642 Besucher, mehr als die Hälfte der Zuschauer-Einnahmen würde also dennoch wegbrechen.

Ebenfalls eine Blackbox: Wie ist die Konkurrenz drauf? Das klassi-

sche Scouting ist wegen Corona nicht oder nur schwer möglich. Coach Dirk Schuster vertraut deswegen auf technische Hilfsmittel: „Wir besitzen, wie andere Clubs auch, Zugang zu einem System, das Videosequenzen für die genaue Analyse zur Verfügung stellt. Dort werden alle Szenen behandelt und aufgearbeitet. Ab dem zweiten Spieltag gibt es dann keine Geheimnisse mehr. Seien es taktische Details, Systemwechsel oder Laufstrecken.“

Michael Thiele



Vor dem FC Erzgebirge und seinem Cheftrainer Dirk Schuster (M.) liegen ungewisse Zeiten. Noch nie waren der Saisonstart und die Konkurrenz so schwer einzuschätzen wie aktuell.

Foto: Picture Point/Rogier Platzeische

Rabihic überzeugt Coach Enochs „Behalten ihn länger im Training“



Kasim Rabihic



Joe Enochs

BAD FÜSSING - Schwitzen für den Klassenerhalt: FSV-Coach Joe Enochs triert seine Mannschaft im niederbayerischen Bad Füssing, damit sie am ersten Spieltag gegen Unterhaching voll auf der Höhe ist.

Zwickau den Grundstein für die neue Saison - und schafft in Sachen Kaderplanung weitere Tatsachen. Mit Jozo Stanic wurde die Innenverteidigung komplettiert. Marco Schikora besetzt die vakante Stelle auf der defensiven Außenbahn. Jeweils noch offen sind



die Zehner- und die Stürmerposition. Kasim Rabihic besitzt gute Karten, einen der beiden verbliebenen Plätze zu besetzen. Seit Freitag spielt der 27-jährige flexible Offensivmann vor, erzielte im Test gegen den SV Ried (2:2) den Anschluss zum 1:2.

„Kasim zeigt sehr gute Ansätze. Wenn er vors Tor kommt, ist er eiskalt“, berichtet Enochs: „Er fühlt sich auf der Zehn wohl, kann aber auch hängende Spitze spielen.“

Vergangenes Jahr avancierte der Deutsch-Bosnier mit elf Toren und zehn Vorlagen zum besten Scorer der Regionalliga Bayern und verhalf seinem Ex-Klub Türk-

gücü München zum erstmaligen Drittliga-Aufstieg.

„Ich glaube, dass sein Probetraining bei uns eine Klasse Geschichte für beide Seiten ist“, so Enochs. „Allerdings käme es zu kurz, ihn sofort zu beurteilen. Deswegen haben wir uns dazu entschieden, ihn länger im Training zu behalten.“

Michael Thiele

Nachrichten

Kovac holt Punkt

MONACO - Der frühere Bayern-Trainer Niko Kovac erkämpfte beim Debüt mit seinem neuen Verein AS Monaco trotz eines 0:2-Rückstandes einen Punkt. Gegen Stade Reims startete der Vorjahres-Neunte mit einem 2:2 (1:2). Axel Disasi (45.+2) und Benoît Badiashile (55.) trafen zum Ausgleich.

Final 8 for ever?

NYON - UEFA-Präsident Aleksander Ceferin

denkt über einen Verzicht auf Hin- und Rückspiele im Europapokal nach, kann sich eine dauerhafte Einführung von Finalturnieren vorstellen: „Es ist kompliziert, ein Final 8 im Kalender unterzubringen. Aber wir haben gesehen, dass die Fans spannende Spiele wollen, dass in einem Spiel jedes Team in der Champions League oder Europa League jedes Team



Aleksander Ceferin

schlagen kann. Deshalb ziehen wir das für die Zukunft in Erwägung.“

Mihajlovic infiziert

BOLOGNA - Trainer Sinisa Mihajlovic vom Serie-A-Klub FC Bologna hat sich nach überstandener Leukämie-Erkrankung mit dem Coronavirus infiziert. Der 51-Jährige weist aber keine Symptome auf.

Ljungberg tritt zurück

LONDON - Klub-Ikone Freddie Ljungberg trat von seinem Amt als Assistententrainer des

FC Arsenal zurück. Der 43-jährige Schwede will mehr Erfahrung im Management sammeln. Zwischen der Entlassung von Trainer Unai Emery und der Verpflichtung von Mikel Arteta war Ljungberg im Winter zwischenzeitlich Interimskoach.

Aus nach Platz elf

PARMA - Der italienische Erstligist Parma Calcio trennte sich nach vier Jahren von Trainer Roberto D'Aversa. Die vergangene Saison beendete der nach einer Pleite 2015 neugegründete Verein auf Platz elf.

FC Erzgebirge Aue 2020/21

**MOR
GEN
POST**



2. BUNDESLIGA
KUMPELVEREIN

LEONHARDT GROUP | WÄTAS | Kompetenz in Recycling NICKELHÜTTE AUE GmbH | Wernesgrüner | Erzgebirgssparkasse | C.A.C. ALWAYS AN IDEA AHEAD | MENNEKES MY POWER CONNECTION | AOK PLUS Exklusiver Gesundheitspartner | BURDENSKI | SAISON 2020/21 Auf geht's zur Schicht Kumpel | **WILLKOMMEN IM SCHACHT** | FDGB-Pokalsieger 1955 DDR-Meister 1956 · 1957 · 1959 ★★★ | BUNDESLIGA

Hinterer Reihe von links: Erik Majetschak, Gaëtan Bussmann, Dimitrij Nazarov, Florian Krüger, Louis Samson, Niklas Jeck, Florian Ballas, Ognjen Gnjatic, Malcolm Cacutalua, Sören Gonther, Pascal Testroet, Tom Baumgart

Mitte von links: Physiotherapeutin Marie Koch, Physiotherapeutin Nadine Dörfel, Teamarzt Christian Frenzel, Teamärztin Michaela Ortlepp, Mannschaftsverantwortlicher Thomas Romeyke, TW-Trainer Daniel Haas, Athletik-Trainer Marco Kämpfe, Co-Trainer Marc Hensel, Co-Trainer Sascha Franz, Cheftrainer Dirk Schuster, Vereinspräsident Helge Leonhardt

Vordere Reihe von links: Philipp Riese, Clemens Fandrich, Jan Hochscheidt, Fabian Kalig, Philipp Klewin, Martin Männel, Jean-Marie Plath, Philipp Zulechner, John Patrick Strauß, Sascha Härtel, Calogero Rizzuto

Viele Zuschauer im Stadion? Union rudert vorerst zurück

BERLIN - Union Berlin ist im Kampf um ein möglichst volles Stadion zum Saisonstart zurückgerudert.

Der Bundesligist datierte seinen Antrag auf Austragung einer Veranstaltung mit dem Präventivtest als Hygienemaßnahme neu auf den 25. Oktober. Vorausgegangen waren Gespräche mit dem Bezirk Treptow-Köpenick und dem Berliner Senat.

Für den 5. September hatten die Eisernen eigentlich ein Testspiel mit 3000 Zuschauern ohne Abstands- und Maskenpflicht geplant. Der Einlass wäre nur mit einem negativen Ergebnis eines vorherigen Corona-Tests und einem personalisierten Ticket erfolgt. Dieser Testlauf fällt nun aus. Der verwegene Plan der Unioner, möglichst schon

zum Saisonstart am 19. September gegen den FC Augsburg in der Alten Försterei vor idealerweise 22012 Zuschauern ohne die etablierten Hygienemaßnahmen zu spielen, ist damit endgültig gescheitert.

„Unsere Leitidee und unsere Prozesslinie sind auf ein großes Interesse gestoßen und von vielen als ergänzende Maßnahme für heute noch nicht wieder durchführbare Veranstaltungen begrüßt worden“, so Union-Präsident Dirk Zingler. Eine neue Hygieneregeln das bis zum 24. Oktober gültige Infektionsschutzgesetz des Landes Berlin zuzulassen, benötige jedoch Sorgfalt und Zeit.



Dirk Zingler



Es dauert noch eine Weile, bis die Ränge im Stadion Alte Försterei wieder gut gefüllt sind.

Fotos: dpa/Sören Starke, image images/Bahret



Bayern-Girls fliegen unglücklich raus

Bayern-Torhüterin Laura Benkarth wurde zweimal überwunden. Hier kassierte sie das 0:2 durch Amel Majri.

Foto: dpa/Davert Soriano

Bitter! Benkarth zweimal überwunden

BILBAO - Die Bayern-Girls haben dem VfL Wolfsburg beim Finalturnier der Champions League den möglichen Weg zum Titel gewiesen.

Beim unglücklichen 1:2 (0:1) im Viertelfinale gegen die Weltauswahl von Olympique Lyon zeigten die Münchnerinnen, wie dem Topfavoriten aus Frankreich nach vier Triumpfen in Serie bei der Endrunde in San Sebastian und Bilbao beizukommen ist.

Mentalität, Teamgeist und Entschlossenheit, verbunden mit einer klaren taktischen Marschroute sind Voraussetzungen, um Lyon in Verlegenheit zu bringen.

Champions League

All das brachte der FC Bayern in Bilbao auf den Rasen. Was schließlich dazu führte, dass Olympique zu verzweifeln begann. „Wir hatten gute Gelegenheiten, haben sie aber nicht genutzt. Das macht in

solchen Spielen den Unterschied“, resümierte Bayern-Trainer Jens Scheuer. Aus drei guten Möglichkeiten machte Lyon durch Nikita Parris (41.) und Amel Majri (59.) zwei Treffer. Fehler wie beim 0:1 zwischen Kristin Demann und Bayern-Torhüterin Laura Benkarth darf man sich nicht leisten. Und dann kam auch Pech hinzu: Denn die Münchnerinnen hatten nach dem Anschlusstreffer von Carolin Simon (64.) durch Sydney Lohmann (79.) noch einen Lattentreffer.



Schlank und drahtig wie früher: Arjen Robben mit Kapitänbinde.

Fotos: (2): image images/Somar, Chamid

„Gut gefühlt“ Robben feiert Comeback!

ALMERE - Der langjährige Bayern-Star Arjen Robben dirigierte seine Mitspieler, er zog einige Sprints an, die Ballführung war gewohnt eng.

Der 36-Jährige zog beim 30-minütigen Comeback im Trikot des FC Groningen ein positives Fazit. „Das erste Spiel war natürlich besonders. Ich habe mich gut gefühlt“, sagte Robben nach dem 1:1 (1:1) im Test beim Zweitligisten Almere City, räumte aber auch ein: „Man muss wieder reinkommen. Jetzt geht es darum, nach und nach die Spielzeit zu steigern - mit dem Ziel, so viel wie möglich zu spielen.“

Robbens Rückkehr auf den Platz nach einem Jahr Pause ist eine Herzensangelegenheit. Um Titel geht es für den Niederländer nicht, sondern um ganz große Gefühle. „Ich würde das für keinen anderen Verein machen“, hatte Robben bei der Unterzeichnung seines Einjahres-Vertrags erklärt.

Bei Groningen feierte Robben im Alter von 16 Jahren sein Profi-Debüt. Er stammt aus dem zehnten Autominuten entfernten Bedum. Die Fans des niederländischen Pokalsiegers von 2015 hatten seit Monaten um ihren 2002 verlorenen Sohn geworben. Jetzt folgt Robben nach einer „18 Jahre langen Abenteuerreise“ wirklich seinem Herzen.

Im Training schuftete er für seine Rückkehr. Das Trikot mit der Nummer 10 lag im Spiel so eng an wie zu besten Bayern-Zeiten. Robben führte sein Team sogar als Kapitän aufs Feld.



Arjen Robben (r.) zieht im Groningen-Trikot vor Almeres Frederik Helstrup ab.

K.o.! Hernandez vergeigt Comeback

MAGDEBURG - Das war bitter, das hatte sich Yoan Pablo Hernandez (35) ganz anders vorgestellt. Doch sein Comeback ging komplett in die Hose.

Der 2015 als Weltmeister im Cruisergewicht (bis 90 kg) wegen Verletzungen (Knie, Ellbogen) zu-

Magdeburg

rückgetretene und nun ins Schwergewicht aufgestiegene Deutsch-Kubaner unterlag bei einem Sommer-Open-Air in Magdeburg vor 1000 Zuschauern dem Amerikaner Kevin Johnson (40) durch K.o. in der siebten Runde. Drei Durchgänge konn-

te Hernandez dem elf Kilo schwereren Johnson einigermaßen Paroli bieten, dann ging nichts mehr. Schlechte Beinarbeit, Konditionsprobleme, nur Wischer statt echte Schläge, kein Ring- und Distanzgefühl, die nötige Härte fürs Schwergewicht nicht vorhanden - Hernandez war hoffnungslos unterlegen. In der vierten Runde der erste Niederschlag, nach zwei Minuten der siebten war Schluss.

Ob es nach dem Reinfall weitere Kämpfe für Hernandez gibt, ist offen. Er selbst meinte trotz: „Eine Niederlage macht nichts aus. Nach einer Niederlage kann man ruhig weitermachen.“ Er sollte es sich gut überlegen...

Foto: dpa/Peter Garcia



Yoan Pablo Hernandez liegt ausgeknockt am Boden, Kevin Johnson hat seine Arbeit erfolgreich erledigt. Dem Ami winkt nun ein Fight in Russland, angebliche Kampfbröse 100 000 Dollar. Zudem hat er dank des Sieges eine Wette mit seinem Trainer gewonnen und bekommt von diesem nun eine Urlaubsreise in die Dominikanische Republik spendiert.



Verein machen“, hatte Robben bei der Unterzeichnung seines Einjahres-Vertrags erklärt.

ORIGINAL Sächsisch
Fußmatte/Abstreicher
je € 29,95!
Format: 60 x 40 cm
Motive: Daheeme is scheen
Ladschen aus Reinschbadsierd
Mir koopen rüscht!

HIER ERHÄLTlich!
www.DDV-LOKAL.de
Telefon: 0351 4864-1827

*Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

SCHÜTZ DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer **LIEBE24**

Kontakte **Erotikmassagen**

**** Stilvolle Massage ****
mit Hingabe und Lust bei extravaganter, sächs. Lady (80H). Reife Jahrgänge willkommen! ☎ 0371-4046979

****** NANCY 48J ******
Meine Puppen warten auf dich! Überleg nicht lang & mach d. auf den Weg! 0152-57190972 Sachsen Lady Cherm.

!!! SCHAU ZU !!!
wie ich mich selbst verw. bis zu deinem & meinem Höhepunkt. Freundlich u. diskret! No Sex! 0152-34744994

******* DIANA *******
Genießen, entspannen & wohlfühlen bei zärtlicher Blondine! Habe eine schöne Zeit! 8-16h ☎ 0172-2929665

LIEBE24
www.LIEBE24.de

Sachsens neues Erotikportal!

NEU! JETZT KOSTENLOS ANMELDEN!
100% ANONYM & DISKRET

www.LIEBE24.de INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

MORGENPOST
am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Freizeitgutschein 2 für 1

Miniwelt & Minikosmos Lichtenstein

Chemnitzer Str. 43
09350 Lichtenstein
www.miniwelt.de

Der Gutschein erscheint am 30.8.2020! Bis zu 12,-€ Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE



Der neue Meister Marcel Meisen (M.) wird bei der Siegerehrung eingerahmt von Pascal Ackermann (l./Zweiter) und Alexander Krieger (r./Dritter).

Außenseiter Meisen düpiert auf dem Sachsenring die Stars um Ackermann

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL - Ein Querfeldeinfahrer hat den Radstars um Pascal Ackermann und Co. die Schau gestohlen. Marcel Meisen holte sich bei den Meisterschaften auf dem Sachsenring völlig überraschend den Titel und fügte dem hochfavorisierten Bora-hansgrohe-Team einen empfindlichen Dämpfer sechs Tage vor dem Tour-de-France-Start zu.

Ackermann, der Meister von 2018, musste sich im Sprint mit Platz zwei begnügen. Dritter wurde Alexander Krieger, ein Teamkollege von Meisen bei Alpecin-Fenix. „Meisen, wer?“ Der 31-Jährige aus Stolberg ist eigentlich im Querfeldeinsport beheimatet, holte sich dort bereits fünf Mal den deutschen Meistertitel - zuletzt Anfang des Jahres. Auf der Straße hatte ihn niemand auf der Rech-

nung. Nun tritt er die Nachfolge von Maximilian Schachmann an. Der fehlte bei der DM wegen eines Schlüsselbeinbruchs.

Eigentlich war es eine ausgemachte Sache, dass Bora-hansgrohe sich den Titel holt. Zu überlegen schien die Mannschaft. Und auch im Rennen waren die Trikots des Rennstalls immer wieder vorne zu sehen. Nachdem kein Fahrer dem Feld entkommen konnte, lief es schließlich auf einen Sprint hinaus. Wer sollte schon den Giro-Etappengewinner Ackermann schlagen?

Für Bora ist es eine Pleite vor der Tour, wo sie Emanuel Buchmann auf das Podium bringen wollen. Buchmann verzichtete auf eine Teilnahme. Der gebürtige Ravensburger, der letzte Woche noch gestürzt war, setzte statt-

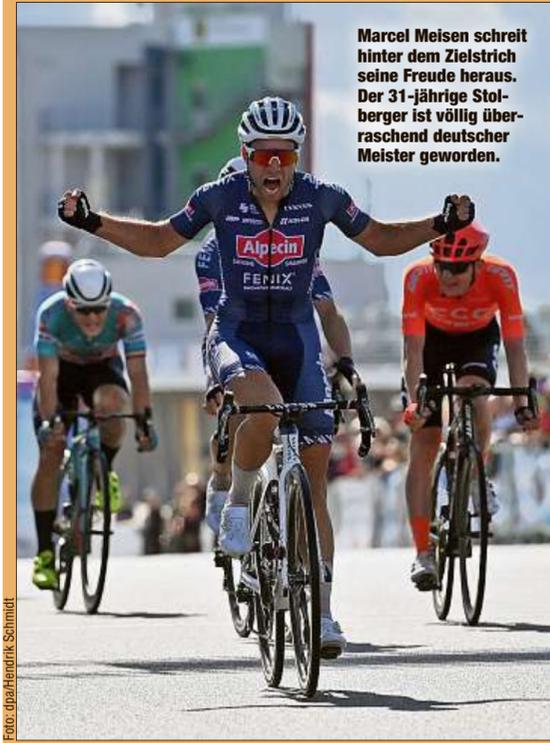
Rad-DM

dessen seine Vorbereitung auf die Tour fort. Auch weitere Topfahrer wie Tony Martin, John Degenkolb oder Nils Politt hatten auf die Reise nach Sachsen verzichtet.

Bei den Frauen triumphierte wie im Vorjahr Ex-Zeitfahr-Weltmeisterin Lisa Brennauer. Die Allgäuerin setzte sich nach 96 km im Sprint vor Charlotte Becker (Datteln) und Tanja Erath (Heilbronn) durch. „Meine Teamkolleginnen haben viel für mich gearbeitet. Ich bin froh, dass wir es geschafft haben“, sagte Brennauer (32), die bereits heute bei der EM im französischen Plouay im Einzelzeitfahren an den Start geht.



Lisa Brennauer



Marcel Meisen schreit hinter dem Zielstrich seine Freude heraus. Der 31-jährige Stolberger ist völlig überraschend deutscher Meister geworden.

Überraschung auf dem Lausitzring! Auer durchbricht die Audi-Dominanz



Der Österreicher Lucas Auer führt auf dem Lausitzring das Feld vor BMW-Teamkollege Timo Glock an.



▲ Nico Müller

◀ Trinken geht so nicht, aber Sekt verspritzt konnte Lucas Auer auch mit Mundschutz.

Nachdem er völlig überraschend die Dominanz von Audi durchbrochen hatte, konnte Lucas Auer sein Glück kaum fassen. „Es war ein unglaubliches Rennen, mir fehlen die Worte“, sagte der Österreicher, der BMW auf dem Lausitzring unverhofft den ersten Sieg in der DTM seit zwölf Läufen beschert hatte: „Es hat extrem viel Spaß gemacht, wir haben ein Ausrufezeichen gesetzt.“

Für den Rückkehrer, der zwischen 2015 und 2018 bereits in der Serie am Start war, war es der fünfte Sieg in der DTM. Und dieser kam angesichts der bisherigen Dominanz von Audi in diesem Jahr aus dem Nichts.

Begünstigt wurde der Erfolg von einem taktischen Fehler der Audi-Piloten. Die Meisterschaftsanwärter Nico Müller (Schweiz), Rene Rast (Minden) und Robin Frijns (Niederlande) verpokerten sich allesamt und konnten im Schlusspurt nicht mehr eingreifen. „Wir haben uns zu sehr auf uns konzentriert und das virtuelle Rennen aus den Augen verloren“, gab Titelverteidiger Rast zerknirschend zu.

Der 33-Jährige wurde nur Sechster - und schlimmer noch:

Er wurde auf den letzten Metern von Spitzenreiter Müller überholt, der sich somit wichtige Zähler im Meisterschaftsrennen sicherte. In der Gesamtwertung führt Müller (133 Punkte) vor Rast (97) und Frijns (92). Bester BMW-Fahrer ist der gestern zweitplatzierte Timo Glock (Wersau/52) auf Platz vier. Auer hat als Neunter 35 Punkte auf dem Konto.

Müller, der erstmals in diesem Jahr nicht Erster oder Zweiter wurde, gab ebenfalls zu, dass der Boxenstopp möglicherweise zu spät erfolgt sei. „Wir haben damit

DTM

gerechnet, dass wir Chancen zum Überholen finden“, sagte er, dies sei aber nicht der Fall gewesen, weil „wir nicht so viel schneller waren wie erhofft“.

So gelang es Auer, die BMW-Durststrecke zu beenden. Er überholte den lange führenden Glock zu Beginn der letzten Runde und ließ sich den Erfolg dann nicht mehr nehmen. Dritter wurde Audi-Fahrer Frijns. Als bislang letzter BMW-Pilot hatte Ex-Meister Marco Wittmann einen Lauf in der DTM gewonnen - am 10. August 2019 in Brands Hatch.

Schrötter nur 11.! Bradl fährt „gegen eine Wand“



Marcel Schrötter (r.) musste sich gestern mit Rang elf zufrieden geben.

SPIELBERG - Nichts mit erneutem Podestplatz! Nach Rang drei eine Woche zuvor an gleicher Stelle kam Moto2-Pilot Marcel Schrötter (27) beim Großen Preis der Steiermark im österreichischen Spielberg nur auf Rang elf.

„Ich habe nichts zu verlieren. Von hinten aufräumen, alles riskieren“, sagte der Vilgertshofener vor dem Rennen, nachdem er am Sonnabend im Qualifying

nicht über Platz 21 hinausgekommen war. Und Schrötter ließ Taten folgen. Beim Start machte er gleich sechs Plätze gut, schob sich später weiter nach vorn.

Motorrad-WM

Der Sieg ging an Marco Bezzecchi (Italien), obwohl Jorge Martin als Erster über die Ziellinie gefahren war. Doch der Spanier war in der letzten Runde kurz über die Streckengrenzung hinausgekom-

men und wurde um einen Platz zurückversetzt. Der Italiener Luca Marini behauptete die WM-Führung.

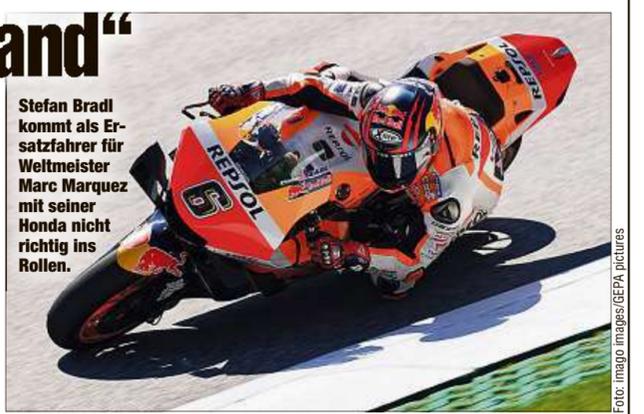
In der Moto-GP fuhr Stefan Bradl (Zahling) als 18. erneut weit an den Punkten vorbei. Der 30-Jährige ersetzte den verletzten Weltmeister Marc Marquez (Spanien), der noch bis Mitte November fehlen wird. Bradl: „Ich komme fahrerisch nicht vorwärts. Wir fahren gegen eine Wand.“

Miguel Oliveira siegte als erster Portugiese überhaupt

in der Königsklasse. In der Gesamtwertung liegt weiter Fabio Quartararo (Frankreich) vorn.

Für eine Schrecksekunde sorgte Maverick Vinales, als die Bremse an der Yamaha des Spaniers versagte. Vinales ließ sich von der Maschine fallen, die in einen Luftzaun krachte und in Flammen aufging.

Top in der Moto3 war Celestino Vietti (Italien), Albert Arenas (Spanien) bleibt WM-Führender.



Stefan Bradl kommt als Ersatzfahrer für Weltmeister Marc Marquez mit seiner Honda nicht richtig ins Rollen.

Warholm bricht Europarekord Duplantis fliegt über 6,01 m



Der bittere Moment: Goalie Philipp Grubauer liegt regungslos auf dem Eis.

Verletzt! Goalie Grubauer droht das Play-off-Aus

EDMONTON - Regungslos lag Philipp Grubauer auf dem Eis. Das Gesicht des Rosenheimers war schmerzverzerrt, der NHL-Goalie von der Colorado Avalanche brauchte Hilfe. Schließlich fuhr er an beiden Seiten gestützt auf einer Kufe vom Eis, sein verletztes linkes Bein ließ er hinterherschleifen. In diesem Moment lag Colorado gegen die Dallas Stars im ersten Spiel des Play-off-Viertelfinals in Edmonton/USA mit 1:3 zurück, am hieß es 3:5.



Jared Bednar

Eine Diagnose gibt es noch nicht, doch die Szenen lassen vermuten, dass es Grubauer schlimmer erwischt hat. „Die Zeit wird zeigen, wie lange er ausfällt. Ich habe im Moment keine Ahnung, aber ich gehe nicht davon aus, dass er morgen auf dem Eis stehen wird“, sagte Trainer Jared Bednar: „Hoffentlich ist er so schnell wie möglich wieder fit.“

Eishockey

Wie so oft führte eine scheinbar harmlose Situation zum Aus. 3:06 Minuten waren im Mitteldrittel gespielt, als Dallas-Stürmer Denis Gurjanow abzog, Grubauer den flachen Schuss beim sogenannten „kick save“ mit dem rechten Bein zur Seite abwehrte und sich dabei am linken verletzte. Leiste, Knie, Knöchel, es kann Grubauer an vielen Stellen erwischt haben.

Schon heute geht es mit dem zweiten Spiel der Best-of-seven-Serie weiter. Der Tscheche Pavel Francouz (30) wird nach derzeitigem Stand das Gehäuse der Avalanches hüten.



Der schwedische Überflieger Armand Duplantis überquerte im Stabhochsprung 6,01 Meter.



Der Norweger Karsten Warholm gestern in Stockholm bei seinem Europarekord-Lauf über 400 m Hürden.

STOCKHOLM - Der Norweger Karsten Warholm ist beim Diamond-League-Meeting in Stockholm Europarekord und die zweitschnellste Zeit der Leichtathletik-Historie über 400 Meter Hürden gerannt.

Der zweimalige Weltmeister gewann gestern in 46,87 Sekunden deutlich vor dem Franzosen Wilfried Happio (49,14). Warholm hatte auch die alte Bestmarke, aufgestellt am 29. August 2019 in Zürich, mit 46,92 gehalten. Nur neun Hundertstelsekunden fehlen dem 23-Jährigen noch zum Weltrekord. Den hält seit 28 Jahren mit 46,78 Sekunden der Amerikaner Kevin Young, aufgestellt bei seinem Olympiasieg 1992 in Barcelona.

Leichtathletik

Eineinhalb Stunden nach seinem Beinahe-Weltrekord nahm Warholm am 400-Meter-Rennen teil und entschied auch diesen Wettbewerb für sich. In 45,05 Sekunden lief er als Erster ins Ziel. Der deutsche Meister über diese Distanz, Marvin Schlegel (Chemnitz), lief die Strecke bei seinem Diamond-League-Debüt in 46,99 und landete damit auf Platz fünf.

Überflieger Armand Duplantis stellte mit 6,01 Metern im Stabhochsprung eine Weltjahresbestleistung auf. Der 20 Jahre junge Schwede, der seit Februar mit 6,18 Meter den Weltrekord hält und eine Freiluft-Bestmarke von 6,05 hat, hielt damit den Belgier Ben Broeders (5,73) und Weltmeister Sam Kendricks aus den USA (5,53) sicher in Schach. Der frühere WM-Goldmedaillengewinner Raphael Holzdeppe aus Zweibrücken kam bei seinem ersten internationalen Start in der Corona-Saison als Fünfter auf schwache 5,33 Meter.

Beim 100-Meter-Sieg der Schweizerin Ajla del Ponte in 10,20 Sekunden blieben den deutschen Sprint-Assen Rebekka Haase aus Zschopau (11,32) und Gina Lückenkemper (Berlin/11,33) nur der vierte und fünfte Platz. In der Diamond League geht es am 2. September in Lausanne weiter.

Nachrichten

Schröder glänzt

BASKETBALL - Dennis Schröder (29 Punkte) hat die Oklahoma City Thunder im Play-off-Achtelfinale der NBA zum einem 119:107 n.V. gegen die Houston Rockets geführt. OKC verkürzte in der Best-of-seven-Serie auf 1:2. Die Favoriten L.A. Lakers und Milwaukee Bucks führen gegen die Portland Trail Blazers bzw. die Orlando Magic mit 2:1. Bereits mit 3:0 liegen die Miami Heat gegen die Indiana Pacers vorn.

Carolin & Jannis

LEICHTATHLETIK - Carolin Schäfer (Frankfurt/M.) hat sich bei den Mehrkampf-DM in Vaterstetten mit 6319 Punkten den Titel geholt. Bester bei den Männern war Jannis Wolff (Aachen/7670). Weltmeister Niklas Kaul (Mainz) war nach einer Ellbogen-OP nicht am Start.

Zverev gg. Murray

TENNIS - Alexander Zverev (Hamburg) trifft beim Turnier in New York/USA heute auf den Schotten Andy Murray, der sich

mit 7:6 (8:6), 3:6, 6:1 gegen Frances Tiafoe (USA) durchgesetzt hat.

Stäbler-Handicap

RINGEN - Der dreimalige Weltmeister Frank Stäbler (31) muss die Vorbereitung auf Olympia 2021 mit einem schweren Handicap absolvieren. Der Musberger gab bekannt, dass er schon vor Wochen im Training eine Eckgelenksprengung in der linken Schulter erlitten hat. Stäbler wird nicht operiert, die Verletzung konservativ behandelt. Sollte im Dezember eine WM stattfinden, will Stäbler teilnehmen.

JETZT IM TREFFPUNKT ODER DDV LOKAL ANMELDEN



www.mopo-herbstwanderung.de

AM 13.9.2020: HEIMAT AUF SCHRITT & TRITT



Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Wandern Sie auf ausgeschilderten Etappen von Meißen über Sieben-eichen, Naustadt, Polenz und Waldburg zurück nach Meißen.

Start: 7–11 Uhr Meißen, Elbparkplatz an der Altstadtbrücke

- FAMILIEN-TOUR:** 16 km, 3 Etappen, Gehzeit 4 Stunden
- MOPO-TOUR:** 26 km, 5 Etappen, Gehzeit 6 Stunden
- BONUS-TOUR:** 30 km, 5 Etappen, Gehzeit 7 Stunden

Ihr Startpaket enthält:

- offizielles T-Shirt „Wander-Vöschel im Anflug“ (Gr. S, M, L, XL)
- Mund-/Nasenbedeckung „Wander-Vöschel im Anflug“
- Flyer mit Strecke + Stempelkarte
- Gutscheine für Getränke und Snack
- **VVO-KombiTicket** für kostenfreie An- und Abreise

Teilnahmegebühr:	Erwachsene:.....	19 €
	Kinder bis 16 Jahre:.....	15 €
	Familien (2 Erw. + bis zu 2 Ki. bis 16 J.):.....	39 €

Kinder bis zur Einschulung wandern kostenfrei mit und erhalten kein Startpaket.

+++ Mit SZ-/Mopo-Card erhalten Sie Ihr Startpaket jeweils 4 € günstiger +++

Voranmeldung erforderlich! Jetzt im SZ-/MOPO-Treffpunkt sowie DDV LOKAL Dresden, Radebeul, Meißen, Pirna, Freital, Chemnitz und online¹ auf www.mopo-herbstwanderung.de!

¹ Online-Anmelde-schluss: 2.9.2020

Mit freundlicher Unterstützung:



*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Ausstellung



Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzert- und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Foto: Uwe Meinhold

Klo-Geschichte(n)

ROCHLITZ - 80 historische und skurrile Objekte von der Klopapier-Werbebriefmarke über einfaches Nachtgeschirr bis hin zu Prachtlatrinen aus römischen Villen hat Kurator und Schlossherr Peter Knierriem (54) im Schloss Rochlitz (Sörnziger Weg 1) zusammengetragen. Die aktuelle Sonderausstellung heißt „Drauf geschissen“ und gibt viel Wissen und Anekdoten rund ums stille Örtchen preis. Mit dabei sind auch Klopapier mit Donald Trumps Porträt aus alten Wahlkampfzeiten, Osama Bin Laden als Klobürste, historische Bettpfannen, witzige

Nachttöpfe und vieles mehr. Auch Mordgeschichten zum „Tod auf dem Abort“ werden erzählt (Foto) - schließlich waren die früheren Herrscher dort endlich mal alleine anzutreffen. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags (diese Woche auch montags) 10 bis 17 Uhr, am Wochenende 10 bis 18 Uhr. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 5 Euro, für Kinder ein Euro. Tipp: Am Sonntag startet 15 Uhr eine Kuratorenführung durch die Ausstellung. Teilnahmegebühr: 9,50 Euro, ermäßigt 7 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 03737/49 23 10 ist nötig. Infos: www.schloss-rochlitz.de

Kino

Ungewöhnliche Reise

CHEMNITZ - Bei den Filmnächten Chemnitz auf dem Theaterplatz (Tickets unter www.filmnaechte-chemnitz.de) ist heute Outdoor-Doku-Montag. Um 21 Uhr sehen Sie „972 Breakdowns - Auf dem Landweg nach New York“. Im September 2014 startet eine Gruppe junger Künstler in Halle/Saale auf eine Expedition gen Osten, auf dem Landweg nach New York! Auf vier alten russischen 650er Ural Beiwagen-Motorrädern erreichen sie nach fast drei Jahren, 43 000 Kilometern und 972 Pannen ihr Ziel... Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Ferien



Foto: Klaus Jeddlicka

Luna und Felix machen sich heute in der Sternwarte Schneeberg (Foto, Heinrich-Heine-Straße 14) auf eine lange Reise zu allen Planeten unseres Sonnensystems. Wer wissen möchte, welche Abenteuer sie dabei erleben, kann um 9.30 und 11 Uhr dabei sein. Morgen beginnt dann 9.30, 11 und 15 Uhr „Captain Schnuppes Weltraumreise“. Auch er besucht die Planeten und gerät durch seine tollpatschige Art immer wieder in Schwierigkeiten. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Eine Anmeldung

unter Telefon 03772/2439 ist notwendig. Infos: www.sternwarte-schneeberg.de

Schon gewusst? Die Sehenswürdigkeiten vom Zeitsprungland, also der Tourismusregion Zwickau, gibt's auch zum Ausmalen. Im Inter- net unter www.zeitsprungland.de (Stichwort: Erlebnis/ Kinder & Familie) könnt Ihr Euch Malvorlagen von der Burg Schönfels, Schloss Wildenfels, der Burg Scharfenstein und anderen herunterladen und ausdrucken.

Konzert

„Aus Liebe zum Leben“

SCHWARZENBERG - Der Kleine Chor der Kantorei St. Georgen besingt heute, 19.30 Uhr, zum Schwarzenberger Musiksommer 2020 in alten und neuen Sätzen die schönen Dinge des Lebens. Die Liebe, der Glaube, der Wein - all das spiegelt sich musikalisch wider. Bereichert wird das Programm durch instrumentale Kammermusik. Die Karten für das Konzert in der Kirche St. Georgen in Schwarzenberg (Obere Schloßstraße) kosten 5 Euro. Infos: www.st-georgen-schwarzenberg.de

Theater

Abenteuer im Land Oz

EHRENFRIEDERSDORF - Auf der Naturbühne Greifensteine landet das Mädchen Dorothy morgen, 10.30 Uhr, zum letzten Mal in diesem Sommer im Land Oz (Szenenfoto). Dort findet sie schnell neue Freunde, mit denen sie sich auf die Suche nach dem „Zauberer von Oz“ macht, denn nur er kann ihr helfen, wieder nach Hause zu kommen. Eintritt: 14 Euro, ermäßigt 9 Euro. Die Karten müssen im Internet unter www.winterstein-theater.de gekauft werden.



Foto: PR/Christian Dageförde, BUR-Werbung

Freies Kulturfestival ging mit Klassiknacht zu Ende

Unter dem Motto „Künstler helfen Künstlern“ traten das Ensemble Mediterranean und die finnische Sopranistin Camilla Nylund (52) gestern Abend ohne Gage auf.



Am letzten Palais-Sommer-Tag aktiv mit dabei: Leiter Jörg Polenz (56) konzentriert beim Yoga.



Palais Sommer trotz der Corona-Saison

DRESDEN - Mit dem letzten Programmpunkt „Klassiknacht“ ist der Dresdner Palais Sommer gestern Abend zu Ende gegangen. Es spielte das Ensemble Mediterranean, als Solistin brillierte die finnische Opernsängerin Camilla Nylund im Park vor dem Japanischen Palais. Gelingen ist, was keineswegs sicher war: Das eintrittsfreie Kulturfestival konnte der Corona-Saison Paroli bieten.

er helfen Künstlern“ ist das eine Geste an jene Kollegen, deren Lage derzeit weniger komfortabel ist. Gelebte Solidarität, das ist ganz nach dem Geschmack von Festival-Mitbegründer Jörg Polenz (56).

Seine Bilanz unter den Palais Sommer 2020: „Wir sind schlichtweg überwältigt und begeistert von den Dresdnern.“ Wer durch Zugangsbeschränkungen nicht eingelassen werden konnte, hatte die Möglichkeit, ans erstmals bereitgestellte Areal des „Palais.Ufer“ auszuweichen. Unterm Strich rechnet Polenz mit 80 000 bis 90 000 Besuchern, exakt ausgerechnet wird das erst am heutigen Montag. Damit läge man allen Widrigkeiten zum Trotz nah an der Rekordbilanz von rund 95 000 Besuchern im Vorjahr.

Polenz macht das nicht nur am besonderen Erlebnishunger in diesem Jahr fest: „Das spielt sicher eine Rolle. Aber es zeigt sich auch, dass die Wertschätzung des Festivals immer größer wird.“

Das schlage sich in der Entwicklung des Freundeskreises nieder. Polenz: „Wir haben dieses Förderinstrument vor anderthalb Jahren ins Leben gerufen und sind jetzt bereits jenseits der 500 Unterstützer.“ In bereits zwei bis drei Jahren sollen 10 000 Mitglieder helfen, Planungssicherheit herzustellen. Ein zu optimistisches Ziel? Polenz: „Nein, es wird Realität werden.“

Künftig möchte man zusätzlich das leer stehende Erdgeschoss des Palais mit Innenhof und Parkanbindung ganzjährig

für verschiedene Formate nutzen und als lebendigen Ort für viele Kulturveranstalter öffnen. Dafür hat der Palais Sommer vor einer Woche eine Petition gestartet. „Nach gut sieben Tagen schon 2349 Unterzeichner - sensationell“, freut sich Jörg Polenz. Es gibt aber auch Gegenwind, Kritiker fürchten Zugriff auf öffentlichen Raum, der ihnen genommen werde. Polenz hält dagegen: „Das wäre ein Missverständnis. Das Festival wird nicht ausgedehnt, der Park ist ja frei und soll das immer bleiben. Es gibt keine Einschränkungen.“ Die Petition sei zunächst eine Rückversicherung, ob die Dresdner die Pläne auch so wollten: „Ein offener Dialog mit Bürgern und der Stadt, von dem alle partizipieren sollen.“ hn

Sommer für Konzerte verlängert

In der Garde wird doch noch gerockt!

DRESDEN - Festivals und „richtige“, also nicht-virtuelle Rock-Konzerte - beides ist in diesem Sommer der Corona-Krise zum Opfer gefallen. Und doch muss man in Dresden nicht ganz darauf verzichten: Wenigstens zum Saisonfinale stöpseln in der Jungen Garde doch noch ein paar Bands ihre Verstärker ein.

doch noch Rockkonzerte dazu.

Die jüngst angekündigten Bands hätte man bei den sämtlich ausgefallenen Gothic-Festivals vermutet: VNV Nation (24.9.), Project Pitchfork (einziges Deutschlandkonzert am 25.9.), Eisbrecher (einziges Open-Air-Konzert am 26.9.) und Blutengel (3.10.). Aller Voraussicht nach dürfen dann auch wieder mehr Zuschauer in die Garde.

Betreiber Rodney Aust ist allerdings zurückhaltend: „Nur wenn Bedarf und Nachfrage da sind, hätten wir auch ein Konzept, um über 1000 Besucher gehen zu können.“ Mindestens für diese Zahl aber seien die Konzerte bisher fest kalkuliert. Die seien

komplett bestuhlt, der Stehplatzbereich vor der Bühne müsse frei bleiben. Das ist zwar noch keine Normalität, verhaltenen Optimismus gibt's trotzdem. Aust: „Die Bands haben alle Bock, wieder aufzutreten. Und die Szene hat ja großen Nachholbedarf.“

Damit es nicht zu einseitig wird, bedient Sido am 3.9. die Rap- und Hip-Hop-Fans, am 10.9. stellt Helge Schneider seine neue Schallplatte „Mama“ vor. Außerdem sind noch weitere Shows in Planung. Rodney Aust: „Wir ziehen den Sommer in diesem Jahr einfach etwas länger.“ hn

Statt Festival-Headliner: Eisbrecher mit Sänger Alex Wassilsky (51) geben in Dresden das einzige Open-Air-Konzert in diesem Jahr.



Foto: image-images

Morgenpost Treffpunkt

- ✓ Ticketvorverkauf bundesweit
- ✓ Lotto, GLS-Paketshop
- ✓ Tickets MEINFERNBUS FLIXBUS
- ✓ SZ-Reisen u. v. m.

Rosenhof 111 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18, Sa 9-13 Uhr · Telefon 0371-23 87 19-40/42 · tk.chemnitz@tlv-mittelregion.de · TIC KETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Hausmittel zum Selbermachen

Essigsocken bei Fieber, Holunderblütentee bei Husten oder eine Meerrettichkette bei einer Mandelentzündung - unsere Großmütter wussten, was guttut und gesund macht. Karin Berndt und Nici Hofer teilen hier über vierzig traditionelle Hausmittel, von deren Wirksamkeit sie seit ihrer Kindheit überzeugt sind. Ihre geschmackvoll gestalteten Fotos zeigen, dass man dazu gar nicht viel braucht: Ein paar Zutaten direkt aus dem heimischen Garten oder dem Vorratsschrank und diese wunderbaren Rezepte. Damit ist der Gang zur Apotheke hoffentlich nur noch selten nötig.

Es gibt Hausmittel, die schon unsere Großmütter kannten und die im Falle einer Krankheit zu Hause nicht fehlen dürfen. Zwiebelwickel, Hühnersuppe oder heiße Milch mit Honig sind allgemein bekannt. Aber die Welt hat noch viel mehr in ihrer Hausapotheke! Nach ihrem Erfolg „Zwiebelwickel, Essigsocken und Co.“ wagen unsere Autorinnen Karin Berndt und Nici Hofer den Blick über den eigenen Tellerrand und haben auf allen Kontinenten nach den besten Hausmitteln recherchiert. Sie lindern Beschwerden auf ganz natürliche Weise, sind einfach und günstig herzustellen und manchmal sogar richtig lecker!

14,95 € / 16,95 €

ARD Das Erste

5.30 ZDF-MoMa 82-045-892 9.00 Tagesschau 11-415 9.05 Live nach Neun...

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin 82-043-434 9.00 heute Xpress 19-057 9.05 Volle Kanne...

MDR

8.55 In aller Fr. - Die jungen Ärzte 10-169-989 9.45 Wer weiß denn sowas? 23-473-786...

RTL

5.10 Explosiv - Weekend. Magazin 4-413-540 6.00 Guten Morgen Deutschland 75-540...

Sat.1

5.10 Auf Streife. Doku-Soap 2-513-415 5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin...

PRO7

6.40 Mom 1-619-255 7.30 Eine schrecklich nette Familie 6-894-724 8.20 Last Man Standing...

Kabel1

6.30 Unsere kleine Farm 5-085-786 7.35 Navy CIS: L.A. 9-850-960 8.30 Navy CIS...

RTLII

5.15 Privatdetektive im Einsatz. Doku-Soap 5-023-640 6.00 Privatdetektive im Einsatz...

VOX

7.40 CSI: Den Tätern auf der Spur 1-934-958 8.35 Verklag mich doch! 6-211-796 9.40 Verklag mich doch!...

NTV

Stündlich Nachrichten 10.10 Teleshorse 10.40 Teleshorse 11.10 Teleshorse 11.40 Teleshorse...



20.15 DOKUMENTATIONSERIE Geisterkatzen Auf leisen Pfoten kehren Luchse in den Böhmerwald...



20.15 KRIMINALFILM Landkrimi Ein Mord an einem Callgirl in einem No-belhotel...



20.15 FAMILIENSERIE Treffpunkt Flughafen Ein humanitärer Einsatz in Nicaragua...



20.15 DOKUMENTATIONSERIE Das Jenke-Experiment Unter der Aufsicht eines Drogenexperten...



20.15 SHOW Promi Big Brother Marlene Lufen und Jochen Schropp...



20.15 ZEICHENTRICKSERIE Die Simpsons Lisa Simpson hat Mitleid mit einem Orca-Wal...



20.15 ACTIONTHRILLER Stirb langsam - Ein guter Tag zum Sterben Der Cop John McClane...



20.15 DOKU-SOAP „Die Schnäppchenhäuser“ Spezial Roland und Lisa haben ein 300 Jahre altes Pfarrhaus...



20.15 DOKU-SOAP Goodbye Deutschland! Die Auswanderer Marco und Tamara Gülden...

20.15 Geisterkatzen (1/3) Dokumentationsreihe Im Wald der Luchse 702-366 21.00 Hart aber fair Wahlkampf mit allen Mitteln...

20.15 Landkrimi Das dunkle Paradies. Kriminalfilm (A 2019) Mit Stefanie Rein-spinger...

20.15 Treffpunkt Flughafen Familienserie. Das Tor in den Wolken. Mit W. Plathe 1-065-908 21.15 Treffpunkt Flughafen...

20.15 Das Jenke-Experiment Dokumentationsreihe. Drogen. Mit Jenke von Wilmshorst 5-099-724 21.40 Das Jenke-Experiment...

20.15 Promi Big Brother Show Zu Gast: Jasmin Tawil, Ikke Hüftgold, Kathy Kelly, Jenny Frankhauser...

20.15 Die Simpsons Zeichentrickserie. Gorilla Ahoi! 254-415 20.45 Die Simpsons Zeichentrickserie...

20.15 Stirb langsam - Ein guter Tag zum Sterben Actionthriller (RUS/H/USA 2013) Mit Bruce Willis...

20.15 „Die Schnäppchenhäuser“ Spezial. Das Alte Pfarrhaus von Forchheim 1-403-908 22.15 Die Bauretter Soap...

20.15 Goodbye Deutschland! Die Auswanderer Soap. Viva Mallorca! / Goodbye Mallorca...

9.00 Die Ollie & Moon Show 9.20 Simsalagrimm 10.35 Hexe Lilly 11.20 Arthur und die Freunde der Tafelrunde...

10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.35 Einfach genial...

9.00 In aller Freundschaft 9.50 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte 10.40 Mein Nachbar, sein Dackel und ich...

8.33 Alpenpanorama 9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.15 Die Inseln der Queen...

6.40 Philosophie 7.05 ARTE Journal Junior 7.15 GEO Reportage 8.00 Kulissen des Kulturkrisis 8.45 Stadt Land Kunst...

9.15 corona nachgehakt 9.30 phoenix plus 10.30 phoenix plus 11.00 phoenix plus 11.45 phoenix vor ort...

5.00 Sport-Clips 5.30 Antworten mit Bayless Conley 6.00 Die Arche-Fernsehkanzel 6.30 Teleshopping...

10.30 Snooker: World Main Tour. English Open: Finale 13.00 Radsport: Französische Straßen-Meisterschaften...



Nicoles zweite Chance

Mit ihren strahlend blauen Augen hat Nicole bisher fast jeden Typen um den Finger gewickelt. Bis jetzt. Die bildschöne Fotografin konnte gar nicht fassen, dass der Heizungsmonteur, der vorgestern bei ihr in der Wohnung war, nicht auf ihre lasziven Blicke eingegangen ist. Es scheint, als müsse sie sich bei ihm etwas mehr ins Zeug legen als bei den anderen Männern. Unter einem Vorwand hat sie den heißen Handwerker also erneut zu sich bestellt. Ihre Heizung tropft schon wieder und er müsse noch mal ran, sagte sie zu ihm am Telefon. Diesmal will sie ihn auf jeden Fall rumkriegen - mit nackten Tatsachen und vollem Körpereinsatz!



24.8.2020



Auf der Zufahrtsstraße zur Tower Bridge staute sich der Verkehr, nachdem die Brücke wegen eines technischen Defekts nicht mehr passierbar war.

Skurriles aus aller Welt

Tower Bridge blieb hochkant stecken

LONDON - Kann ja mal passieren... Londons berühmte Tower Bridge ist am Wochenende im hochgeklappten Zustand stecken geblieben und stundenlang nicht passierbar gewesen. Ein Verkehrs-Chaos in der britischen Hauptstadt war die Folge.

Die Klappbrücke habe sich vorübergehend nicht mehr schließen lassen, teilten die Brücken-Betrei-

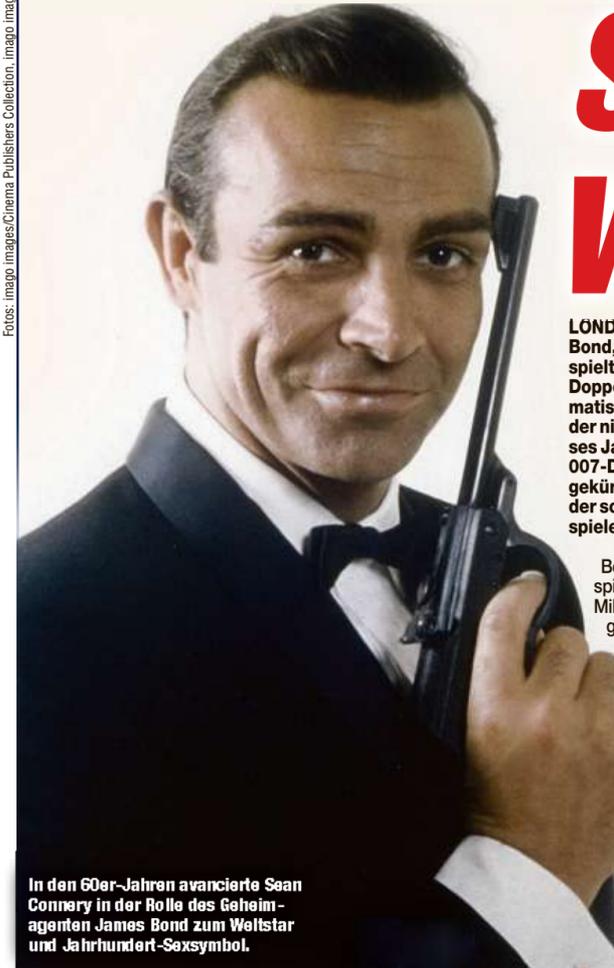
ber auf Twitter mit. Zuvor sei die Brücke für ein vorbeifahrendes Schiff geöffnet worden.

Als Grund dafür nannte die Kommune technische Probleme. Das mittlere Stück der Klappbrücke über der Themse im Zentrum der britischen Hauptstadt kann geöffnet werden, um größeren Schiffen die Durchfahrt zu gewähren. Am Samstagabend wurde die Tower

Bridge zunächst für Fußgänger wieder geöffnet, aber nicht für den Autoverkehr, wie die Behörden mitteilten. Dies blieb auch am Sonntag so. Die beliebte Touristen-Attraktion wurde im späten 19. Jahrhundert erbaut. Die Klappen wurden ursprünglich mit einer Dampfhydraulik bedient. Seit den 1970er-Jahren wird das Öffnungssystem mit Öl und Strom betrieben.

Für viele Fans der einzig wahre James Bond

Sean Connery wird 90



In den 60er-Jahren avancierte Sean Connery in der Rolle des Geheimagenten James Bond zum Weltstar und Jahrhundert-Sexsymbol.

LONDON - „Mein Name ist Bond, James Bond!“. Niemand spielte den weltberühmten Doppelnull-Agenten so charismatisch wie Sir Sean Connery, der nicht umsonst erst dieses Jahr wieder zum besten 007-Darsteller aller Zeiten gekürt wurde. Morgen wird der schottische Schauspieler 90 Jahre alt.

Bevor Connery zur Schauspielerei kam, hatte er als Milchmann und Lkw-Fahrer gearbeitet, posierte als Aktmodell für Kunststudenten und wurde 1953 Dritter bei der Wahl zum Mr. Universum. Eine mögliche Karriere als Fußballer lehnte der junge Connery ab, weil er mehr Potenzial in der Schauspielerei sah. Nach einigen weniger erfolgreichen Streifen ging Connery 1962 im Film „007 jagt Dr. No“ zum ersten Mal als James



Connery und seine Ehefrau Micheline (91) bei der Eröffnung eines Filmfestivals im Jahr 2010. Das Paar hat sich inzwischen aus der Öffentlichkeit zurückgezogen.

Bond auf Verbrecherjagd. Danach stand er noch vier weitere Male als Doppelnull-Agent vor der Kamera, bevor George Lazenby (80) übernahm. Doch der schmiss nach nur einem Film hin, woraufhin Connery 1971 noch ein weiteres Mal in den schwarzen Maßanzug schlüpfte. Das Image seiner Paraderolle versuchte er danach abzustreifen - lange Zeit jedoch erfolglos. Erst Mitte der 80er-Jahre etablierte sich Connery wirklich in Hollywood. Er begeisterte etwa als Mönch in „Der Name der Rose“ und amüsierte das Publikum als

kauziger Vater von Indiana Jones. Sein Image als Sexsymbol behielt er dabei. 1989 erklärte das „People“-Magazin den damals 59-Jährigen zum „Sexiest Man Alive“. Privat ist Connery, der 2000 von der Queen zum Ritter geschlagen wurde, seit 1975 in zweiter Ehe mit der Malerin Micheline Roquebrune (91) verheiratet. Die beiden leben auf den Bahamas. Seinen letzten Filmauftritt hatte der Schauspieler 2003 in dem Film „Die Liga der außergewöhnlichen Gentlemen“. Danach zog er sich aus der Öffentlichkeit zurück, gibt auch keine Interviews mehr.

Prinzessin Beatrice Umzug in Harrys Cottage?

LONDON - Vor zwei Monaten feierten Prinzessin Beatrice (32) und Edoardo Mapelli Mozzi (37) ihre geheime Trauhochzeit auf Schloss Windsor. Nun stellt sich die Frage, wo das frisch vermählte Paar zukünftig leben wird.

Die Enkelin von Queen Elizabeth II. (94) und der britisch-italienische Immobilienunternehmer könnten ins Nottingham Cottage, das einstige Haus von Prinz Harry (35) und Herzogin Meghan (39), ziehen. Das berichtet der „Daily Express“.

Die Sussexes hatten das Haus auf dem Gelände des Kensington-Palastes nach ihrer Hochzeit 2018 bezogen. Seit deren Auszug steht es leer. Hauptargument für Harrys und Meghans früheres Zuhause: Beatrices Schwester Eugenie (30), zu der sie ein sehr enges Verhältnis pflegt, lebt mit ihrem Mann direkt nebenan im Ivy Cottage.



Auf der Suche nach einem Liebesnest: Prinzessin Beatrice (32) und ihr Ehemann Edoardo Mapelli Mozzi (37).

Überfall auf Baldwins Tochter

Auf Instagram teilte das Model Bilder von ihrem verletzten Gesicht.

Schockmoment für Irland Baldwin (24): Die gemeinsame Tochter der Schauspieler Alec Baldwin (62) und Kim Basinger (66) ist auf einem Parkplatz von einer Frau attackiert und ausgeraubt worden.

Auf Instagram veröffentlichte die Promi-Tochter Bilder, auf denen ihre rechte Wange mit blauen Flecken übersät ist. Dazu schrieb sie: „Gestern Nachmittag wurde ich von einer Frau attackiert, die völlig auf Drogen war und verzweifelt an Geld kommen wollte.“ Baldwin fügte hinzu: „Sie schlug mir auf dem Parkplatz ins Gesicht, nahm meine Sachen und sprang in einen Fluchtwagen, den ihr Ehemann steuerte.“ Die Polizei habe die Frau aber später festgenommen, erklärte Baldwin.



Irland Baldwin (24), hier mit Vater Alec Baldwin (62), wurde am helllichten Tag ausgeraubt.

MORGENPOST

Nach MeToo-Vorwürfen und Corona

Plácido Domingo feiert Comeback

Nach Belästigungsvorwürfen und überstandener Corona-Infektion: Opernstar Plácido Domingo (79) hat am Wochenende vor dem Palast von Caserta sein Bühnen-Comeback gegeben.



◀ Der umstrittene Opernstar trat am Wochenende vor dem Palast von Caserta auf (Archivbild).

„In meinem ganzen Leben habe ich nie so viel Zeit ohne Singen verbracht“, sagte Domingo im Interview mit der spanischen Zeitung „El Mundo“ zurgut halbjährigen Pause. Das Comeback in Italien sei für ihn deshalb „sehr bewegend“ gewesen.

Sein bis dahin letztes Konzert hatte der spanische Opernsänger Mitte Februar in der mexikanischen Gemeinde Tequila gegeben. Am 22. März hatte er dann aus Mexiko mitgeteilt, er sei an Covid-19 erkrankt. Sein Zustand sei damals sehr schlecht gewesen: „Wenn ich nur einen Tag später ins Krankenhaus gegangen wäre, wissen wir nicht, ob ich das überstanden hätte“, so Domingo.

Doch nicht nur wegen

der Corona-Pandemie hatte der 79-Jährige monatelang keine Auftritte. Im Zuge der MeToo-Bewegung hatten ihm mehrere Frauen Übergriffe vorgeworfen. Daraufhin wurden in vielen Ländern, darunter Spanien und die USA, all seine Konzerte abgesagt.

Vierorts darf sich Domingo aber immer noch präsentieren - und den Jubel der Zuschauer genießen. In Caserta waren die Eintrittskarten Tage vorher ausverkauft. Die nächsten Auftritte: am 28. und 29. August in Verona und am 9. September in der Wiener Staatsoper. Danach gibt er am 26. September ein Konzert in der Kölner Lanxess Arena.



Zurück auf der Bühne: Plácido Domingo (79) während seines Konzerts in Italien. ▶

Fotos: imago images/BE&W, dpa/AP/Riccardo De Luca

Miley Cyrus in Trauer

Sängerin Miley Cyrus (27) muss den Verlust ihrer geliebten Großmutter verkraften. ▶



Sängerin Miley Cyrus (27) muss einen schweren Schicksalsschlag verkraften: Ihre geliebte Großmutter Loretta Finley ist im Alter von 85 Jahren gestorben.

Auf Twitter schrieb Cyrus einige rührende Zeilen an ihre Großmutter, machte so den Verlust öffentlich: „Auch wenn Du von uns gegangen bist, es hat sich nichts geändert und es wird sich niemals etwas ändern. Du bist für immer meine Inspiration und Mode-Ikone. Ich danke dem Himmel dafür, dass er mir die beste Großmutter geschenkt hat, die ein Mädchen je haben könnte.“



◀ Loretta Finley wurde 85 Jahre alt.

Fotos: picture alliance/Byron Purvis, imago images/Starface

Supermodel Bella Hadid

Bock auf Kuschneln?

LOS ANGELES - Zicklein müsste man sein ... Für ein Fotoshooting mit ihrer Schwester Gigi (25) hat sich Model Bella Hadid (23) tierische Unterstützung geholt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Auf Instagram veröffentlichte das „Model of the Year“ aus dem Jahr 2016 Auszüge aus einem kürzlich von ihrer Schwester Gigi fotografierten Magazin-Feature. Auf den Bildern trägt die 23-Jährige ein knapp 2 500 Euro teures Designer-Kleid, während sie mit zwei Ziegen auf einer Wiese schmust.

„Funky“ und „Bam-Bam“, so die Namen der Tiere, gehören übrigens ihrem Bruder Anwar (21) und dessen Freundin, der Sängerin Dua Lipa (25).



Model Bella Hadid (23) auf Schmusekurs mit den beiden Ziegen „Funky“ und „Bam-Bam“.

Foto: Instagram/bellahadid

CHEMNITZER MORGENPOST

Dienstag, 9. April 1991 · 60 Pfennig
Nr. 8251 · Redaktion: (071) 651 2737 · Anzeigen: (071) 651 2810

Bezirk Chemnitz 1024 Seiten! Endlich kommt das neue Telefonbuch

Chemnitz - Seit vier Jahren ist kein neues Telefonbuch für den Bezirk Chemnitz mehr gedruckt worden - nun kommt es endlich.

Am 8. Mai sollen die ersten Exemplare offiziell verteilt werden. „Mit 1024 Seiten und fast 160 000 Eintragungen wird es das bisher

umfangreichste Telefonbuch in Ostdeutschland überhaupt“, so Josef Hintermeier vom Telefonbuch-Verlag Sachsen. Sein näch-

stes Werk ist für den Herbst angekündigt: Dann sollen die „Gelben Seiten“ folgen, das Branchen-Fernsprechbuch der Post. Seite 3

Honecker: Bald 2000 Mark Rente?

Bonn - Seit Monatsanfang sind Erich Honecker und seine Frau Margot in Moskau vom West-Geld abgeschnitten, weil noch keine Renten an ehemalige DDR-Bürger in osteuropäischen Ländern gezahlt werden. Ab 1992 ist das nach dem Einigungsvertrag aber möglich, dann kann Honecker wieder mit der Zahlung seiner Rente - zuletzt 2000 Mark Rente pro Monat - rechnen.

Tagesschau

Urlaub bei Leonid

Moskau - Die Datsche von Leonid Breschnew im Kaukasus (56 Hektar) ist für zwei Millionen Rubel pro Jahr und die Hälfte der Gewinne an ein Touristik-Unternehmen verpachtet worden.

Minol verpachtet

Chemnitz - Minol Südtank will alle 650 Tankstellen in Sachsen und Thüringen verpachten. Zwei Drittel sind schon in Pächterhand.

Lehr-Geld

Berlin - Kleinbetriebe in Ostdeutschland sollen für jeden neuen Ausbildungsplatz 5000 DM bekommen.

Stasi raus

Schwerin - In Mecklenburg-Vorpommern wurden bisher 230 Polizisten wegen Stasi-Mitarbeit gefeuert.

Kurden-Hilfe

Luxemburg - Die EG will für Kurden-Füchlinge 300 Millionen DM bereitstellen, 800 Millionen sind allein in den nächsten vier Monaten nötig.

Oberst ermordet

Moskau - Oberst Wladimir Blachotin, Vize-Chef der Innenministeriums-Truppen im Kaukasus, wurde vor seiner Haustür erschossen.

Lotto/Toto-Quoten

5 aus 35: Fünfer 29.529 DM, Vierer 167 DM, Dreier 20 DM. - 6 aus 49 (1. Ziehung): Sechser 333.270 DM, Zusatzfünfer 133.306 DM, Fünfer 4847 DM, Vierer 62 DM, Dreier 4 DM. - 6 aus 49 (2. Ziehung): Zusatzfünfer 43.783 DM, Fünfer 4529 DM, Vierer 68 DM, Dreier 4 DM. - 5 aus 45: Fünfer 160.425 DM, Zusatzvierer 5941 DM, Vierer 383 DM, Zusatzdreier 151



Biedenkopf - Sachsen hat ihn wieder

Wir sind wieder im Geschirr“, waren die kraftvollen Worte des Landesvaters, als er gestern auf dem Flughafen Klotzsche zusammen mit seiner Frau Ingrid die Boeing 737 aus München verließ. „Ab Morgen läuft wieder volles Programm. Doch nächste Woche muß ich nochmal für einige Tage in Rekonvaleszenz, aber mit Telefon“, bestätigt er seinen Arbeitswillen. Seine geplante Japanreise hat er erstmal verschoben: „Jetzt hat die Landespolitik Vorrang.“

Mieten doch erst im Oktober hoch

Bonn - Aufatmen unter den Mietern in der Ex-DDR: Die Mieterhöhung kann erst zum 1. Oktober kommen und nicht, wie von der Bundesregierung vorgeschlagen, bereits am 1. August. Aus einem internen Vermerk des Bonner Bauministeriums geht hervor, daß der August-Termin aus technischen Gründen gescheitert ist. Weiter Seite 2

Auf jede 2. Firma wartet der frühere Besitzer

Chemnitz - 6261 Rückgabeanträge - 5008 für Betriebe, der Rest für Grundstücke - liegen dem „Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen“ im Bezirk Chemnitz zur

330 000 Telefonbücher - für jeden Teilnehmer gibt es eines umsonst

2. Volle Mark 4. Spi kann nicht raus neues „B“ e



Warum heute so viele Silberne Hochzeit haben
Heute vor 25 Jahren war Hoch-Zeit für Hochzeit. Grund der Gedächtnis auf dem Standesamt: Die Verlobten wollten die Chance nutzen, sich am ersten selbstbestimmten Sonntag der Bundesrepublik das Ja-Wort zu geben. Das war der 8. April 1966. Deshalb gibt es am heutigen Tag auch viel mehr Silberhochzeiten als sonst. Die Akten des Chemnitzer Standesamtes belegen: 28 Paare gingen vor 25 Jahren als Hochzeitspaar durch das berühmte Lüdnitz-Portal am Marktplatz. Letzte am Standesamt: Selber Tage räumte Strauß: „Das Standesamt wird bald aufgelöst gewesen sein. In allen vier Städten werden je die halbe Straße die Klänge der Glocken-Spitzenmeister vor der Stadtmauer 200 mit 10 Schallwänden.“
Am 9. April 1966, 10 Uhr, sind zum 25. Jahrestag der Bundesrepublik die 28 Standesamtsgruppen - und haben es nun bereit. Die 28 Paare werden mit einer Kranz - Dieser Letzte hat seine Frau heute mit 25 Jahren bekommen. Und da wird das goldene Hochzeitspaar noch einmal herbeigeholt. ppa

Nach bis Herbst soll für Chemnitz ein neues Branchenverzeichnis erstellt werden. Die Kosten für die „Gelben Seiten“ ist am klar, nach diesem Exemplar soll es kostenlos für jeden lesenden sein. Telefonbuch-Verlag Sachsen. Sein nächstes Werk ist für den Herbst angekündigt: Dann sollen die „Gelben Seiten“ folgen, das Branchen-Fernsprechbuch der Post. Seite 3

Jetzt schnelle Hilfe für



Das Telefonbuch, es war die Zeit des großen Blätterns. Wollte man jemanden anrufen, dessen Telefonnummer man nicht wusste, oder suchte man nach dem Anschluss einer Handwerkerfirma, kämpfte sich durch einen Stapel dicker Telefonbücher und fand, mit etwas Glück, die passende Num-

mer. Jeder Bezirk hatte damals ein eigenes Telefonbuch. Als Chemnitz sein neues bekam, war die Freude groß. Mittlerweile haben die dicken Wälzer jedoch ausgedient. Wer Telefonnummern sucht, schaut im Internet nach. Damit herzlich willkommen

zum dritten Teil unserer Jubiläumsgabe „30 Jahre Chemnitzer Morgenpost“. Heute schauen wir

zurück auf die Anfänge der 1990er-Jahre. Und: Die erste Gewinnspielfrage gibt es auch!

Hier bekommen Sie mehr als Benzin

Immer mehr Tankstellen bieten neben Sprit und Öl auch Zeitschriften, Lebensmittel, Eis

Noch vor einem Jahr gab es an den ost-deutschen Tankstellen nur Benzin, Diesel und Öl. Das ist jetzt anders: Immer mehr Chemnitzer Tankwerke verkaufen neben Abschleppseilen, Reifen und Autobatterien auch Eis, Süßigkeiten, Getränke und Zeitschriften. Sogar einen warmen Imbiß kann man oft kriegen. Die Autofahrer sind begeistert über den neuen Service, ihnen kann das Angebot gar nicht groß genug sein. Die Morgenpost stellt drei Tankstellen mit Einkaufs-Service vor.



Zahnbürste und Kinderbälle: Hier gibt's wirklich alles

Die Chemnitzer Traum-Tankstelle steht an der Wladimir-Sagorski-Straße. Hier gibt es einfach alles: Benzin, Diesel, Öl, Kuchen, Kinderbälle, Kekse, Chips, Wein, Sekt, Bierfässer, Dossensuppe, Zeitungen, frische Blumen, Skateboards, Quark, Milch, Eis, Zahnbürsten, und, und, und... Eine supermoderne Agip-Tankstelle mit angeschlossenen Supermarkt. Auf 110 Quadratmetern werden rund 3500 verschiedene Artikel angeboten. Kundin Mandy Gläß (21): „Das Angebot ist einfach überwältigend.“ Doch man kann nicht nur einkaufen, abgeschlossen ist auch eine Auto-Waschstraße, eine Werkstatt und Ölwechsel-Service-Station. Öffnungszeiten: Täglich 24 Stunden.

Sibylle Ahlers. Fotos: Kretschel

30 JAHRE CHEMNITZER MORGENPOST

30 Jahre Chemnitzer Morgenpost, das heißt drei Jahrzehnte aktuelle Informationen, spannende, interessante, lustige und auch traurige Geschichten aus Chemnitz und der Region. Auf der heutigen Doppelseite geht es um Personen oder Sachen, die heute kaum noch wegzudenken sind, damals aber Neuland waren.

Erst das Auto volltanken, dann noch schnell eine Zeitung oder Zeitschrift kaufen, ein Eis oder Grillwürste und kühle Getränke für den gemütlichen Sommerabend mit Freunden: Was für uns heutzutage selbstverständlich ist, war nach der Wende eine Neuheit. Immer mehr Tankstellen boten ab 1991 mehr als nur Sprit und Öl an.

Rund um die Uhr eisgekühlte Getränke

Auch an der Autobahnauffahrt Chemnitz-Nord hat sich Agip eine Tankstelle gesichert – auch hier ist das Angebot groß. In einem grauen Container gegenüber den Zapfsäulen gibt es Süßigkeiten, Getränke, heiße Pizza, Hot Dog, Cheeseburger und Curry-Wurst. Tankstellen-Pächter Hans Joecks (47, Foto): „Die Getränke sind immer eisgekühlt.“ Die Kasse für die Tankrechnung befindet sich im Tankhäuschen gegenüber. Aber auch dort kann man Kleinigkeiten wie Saft, Bonbons, Zeitschriften und Weingummi bekommen. Auch an dieser Tankstelle wird gebaut, viele Verbesserungen sind schon geplant. Öffnungszeiten: Täglich 24 Stunden.

Mögen Sie Limonade mit Mango-Geschmack?

Tankwart Renate Kleime Erfrischung g Annaberger Straße ist Tankstelle der Familien scheinbar und klein, dem Tankhäuschen ist keusamit mit Cola, lte. Für ausgefallen gibt es Limonade mit Mangogeschmack und Cola Light (Dose: 1,20

Elektroantrieb, 20 Sachen, 2400 DM Diamant erfindet in Chemnitz das Fahrrad neu

„City-Blitz“ heißt das neueste Modell aus der Elite-Diamant-Fabrik an der Nevegigstraße in Siegmaz. Mit diesem Elektroantrieb wollen die Radkonstrukteure das Feld der westlichen und fernöstlichen Konkurrenz aufrollen. Wolfgang Lötisch (42), Leiter der Konstruktionsabteilung: „Das Rad ist ideal für bergige Straßen wie in und um Chemnitz.“ Auf jeder Strecke bringt's der „City-Blitz“ auf 20 Sachen, dann schaltet der Motor ab. Schmalter Kerstin Kramer (21) auf dem „City-Blitz“. „Ein tolles Rad, an dem ich mich sofort gewöhnen konnte.“ Wolfgang Lötisch (42, Foto) zeigt die eingebaute Batterie. Foto: Jedicke



Elektrofahrräder erleben gerade einen richtigen Hype. Die Idee ist aber nicht neu. Der Chemnitzer Fahrradhersteller Elite Diamant brachte 1991 mit seinem „City-Blitz“ eines der ersten E-Bikes der Fahrradgeschichte auf dem Markt. Damals natürlich noch als absolutes Nischenprodukt.

Erdöl unter dem Theaterplatz?

Vor dem Chemnitzer Theater steht die Baustelle. Die baureife Fläche „Bayer-Spezialstraße“ soll bald 100 Meter lang sein. Hier sollen die Fundamente für ein neues Theater gebaut werden. Doch es geht nicht nur um das Theater, sondern um ein ganz anderes Projekt: Die Suche nach Erdöl unter dem Theaterplatz. Die Suche nach Erdöl unter dem Theaterplatz ist ein Projekt, das von der Stadt Chemnitz initiiert wurde. Die Suche nach Erdöl unter dem Theaterplatz ist ein Projekt, das von der Stadt Chemnitz initiiert wurde.

Chemnitz-Telegramm

ADAC umgezogen Die Chemnitzer Geschäftsstelle des ADAC hat umgezogen. Ab Montag wird sie an der Adresse...
Gesundheitstipps Das Gesundheitsamt...
Prominente im Porträt Ein Porträt...
Alteingesessene Chemnitzer kennen die Freilichtbühne im Chemnitzer Küchwald noch von früher. Im Nationalen Aufbauwerk errichtet, bot sie viele Jahre die vielfältigsten Veranstaltungen. Bis zu 5000 Zuschauer fanden damals auf den Bänken Platz. Nach der politischen Wende 1989 fiel der letzte Vorhang, die Bühne wurde geschlossen. Die denkmalgeschützten Gebäude waren fortan dem Verfall und Vandalismus preisgegeben, das Gelände wucherte zu. Erst 2009 schlossen sich ein paar Enthusiasten um Bauingenieur Rolf Esche und Musikpädagogin Werner Haas zusammen, um sich der überwucherten Ruine anzunehmen und daraus wieder eine Spielstätte zu machen, der „Verein zur Förderung der Küchwaldbühne e.V.“ wurde gegründet.

Stadt hat die Freilichtbühne zur Verpachtung ausgeschrieben Gesucht: Ein neuer Macher

Die 5000 Quadratmeter große, denkmalgeschützte Freilichtbühne im Küchwald von Chemnitz ist seit Jahren in einem Zustand des Verfalls. Die Stadt hat die Freilichtbühne zur Verpachtung ausgeschrieben. Gesucht wird ein neuer Macher, der die Bühne wieder zum Leben erweckt. Die Freilichtbühne im Küchwald ist eine der schönsten Freilichtbühnen in Deutschland. Sie wurde im Jahr 1989 erbaut und ist seitdem ein beliebtes Ziel für Theaterbesucher. Die Stadt hat die Freilichtbühne zur Verpachtung ausgeschrieben. Gesucht wird ein neuer Macher, der die Bühne wieder zum Leben erweckt.

Stefanie: Mit Lied von der heilen Welt ganz nach oben

Mit ihrem Lied „So a Stückel heile Welt“ hat die elfjährige Stefanie Hertel aus dem vogtländischen Oelsnitz die Herzen der deutschen Volksmusikfreunde erobert: In Bochum belegte sie bei der Vorausscheidung für den Grand Prix der Volksmusik den zweiten Platz.

Nun ist der junge Jodel-Star auch bei der Endausscheidung in Innsbruck am 6. Juli dabei. Dort werden Volksmusik-Interpreten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz um die Wette singen und musizieren. „Als ich erfuhr, daß ich den zweiten Platz gemacht habe, konnte ich es nicht fassen: Ich mußte heulen“, gesteht Stefanie. Doch der Erfolg der kleinen Sängerin kommt nicht von ungefähr: Stefanie ist die Tochter des

Ost-Jodel-Königs Eberhard Hertel, stand schon mit vier Jahren zum ersten Mal auf der Bühne: Auf einer Weihnachtsfeier sang sie damals „Schneeflockchen, Weißbrockchen“. Mittlerweile hat die Schülerin schon 20 Fernsehauftritte hinter sich. Mit ihrem Erfolgslied

von der heilen Welt ist sie am 12. Juni in der „Volksstämmlichen Hitparade“ mit Carolin Reiber zu hören. „Ich möchte gerne ein Volksmusik-Star sein, das wäre der richtige Beruf für mich“, so Stefanie. Bei ihren Erfolgen könnte sich dieser Wunsch erfüllen... ct



Sang sich ins Herz der deutschen Volksmusik-Freunde. 2. Platz bei der Vorausscheidung für den Grand Prix der Volksmusik.

Chemnitz-Telegramm

Neue Unfallbilanz

Die Polizei korrigierte gestern die Unfallzahlen vom Pfingstwochenende: Es krachte im Bezirk 232mal, nicht wie ursprünglich angegeben 187mal. Am Sonntag stürzte ein 17-jähriger Motorradfahrer in Zöllnitz, nachdem er überholt hatte. Er starb einige Stunden später im Krankenhaus. 69 Menschen wurden zum Teil schwer verletzt.

Computergeschenk für TU

Eine Münchner Firma hat der Technischen Universität Chemnitz Hard- und Software im Wert von 100 000 Mark geschenkt.

Randale im Bahnhof

15 Jugendliche belästigten am Sonntag im Chemnitzer Hauptbahn-

Dirk Swantusch (27) eröffnete erstes Tätowier-Studio der Stadt

Immer mehr Chemnitzerinnen stehen auf bunte Bilder unter der Haut

Chemnitz – Stets mehr, feuerzunge Drachen – bunte, filigrane Bilder auf dem Körper werden immer beliebter. Nach der Wende schwand das Schmuddel-Image von Tätowierungen. Jetzt gibt es in Chemnitz auf der Wittgensteinstraße 30 das erste „Tattoo-Studio“. Tätowierer Dirk Swantusch (27): „Wir hatten schon über 50 Kunden. Sie können aus fast 3000 verschiedenen Motiven wählen oder selbst eine Vorlage mitbringen.“

Das ist die dritte Station der „Country-Show“ in Chemnitz. Die Show wird am Sonntag im Stadionsaal der TU Chemnitz aufgeführt. Die Show wird am Sonntag im Stadionsaal der TU Chemnitz aufgeführt.

Kulturwelt

Premiere geplant

Die im Luxur-Palast am 31. Mai geplante Premiere von „Mr. Fat Lady“ ist ein Schauspiel von der TU Chemnitz. Die Show wird am Sonntag im Stadionsaal der TU Chemnitz aufgeführt.

Orchester-Chief

Als erste Frau in der 140-jährigen Geschichte des Orchesters ist die 41-jährige Claudia Dasa zur Direktorin der New Yorker Philharmonie ernannt worden. Frau Dasa hat vorher bereits bei den Sinfonieorchestern von Detroit und San Francisco.

„Besoffen“ von so viel Herzlichkeit

Herbert Grönemeyer begeisterte beim bisher größten Konzert im Raum Chemnitz



Herbert Grönemeyer begeisterte beim bisher größten Konzert im Raum Chemnitz.

Kulturwelt

Country-Show

Die im Luxur-Palast am 31. Mai geplante Premiere von „Mr. Fat Lady“ ist ein Schauspiel von der TU Chemnitz. Die Show wird am Sonntag im Stadionsaal der TU Chemnitz aufgeführt.

Premiere geplant

Die im Luxur-Palast am 31. Mai geplante Premiere von „Mr. Fat Lady“ ist ein Schauspiel von der TU Chemnitz. Die Show wird am Sonntag im Stadionsaal der TU Chemnitz aufgeführt.

Orchester-Chief

Als erste Frau in der 140-jährigen Geschichte des Orchesters ist die 41-jährige Claudia Dasa zur Direktorin der New Yorker Philharmonie ernannt worden. Frau Dasa hat vorher bereits bei den Sinfonieorchestern von Detroit und San Francisco.

Gefährlich: Der längste

Lager – über mehrere Kilometer hinweg nicht sich Passenvermögen an Passenvermögen – der längste Lager in Deutschland. Es ist ein Lager, das in Chemnitz errichtet wurde. Das Lager wird am Sonntag im Stadionsaal der TU Chemnitz aufgeführt.

Das waren Zeiten: In den 1990er-Jahren ging es im heutigen Erzgebirgsstadion nicht nur bei den Heimspielen der Auer Fußball-

er lautstark zu. Mehrfach haben es dort auch internationale Künstler krachen lassen, beispielsweise im Mai 1991 Herbert Grönemeyer.



Das waren Zeiten: In den 1990er-Jahren ging es im heutigen Erzgebirgsstadion nicht nur bei den Heimspielen der Auer Fußball-

Stefanie Hertel (41) ist ein Star seit Kindheitstagen. Bereits mit vier Jahren stand sie zusammen mit ihrem Vater Eberhard Hertel (81) regelmäßig auf der Bühne. Beim „Oberhofer Bauernmarkt“ 1985 hatte sie ihren ersten TV-Auftritt im Fernsehen der DDR. Nach der Wiedervereinigung folgten mit elf Jahren Auftritte in der „Volksstämmlichen Hitparade“. Der musikalische Durchbruch gelang ihr 1992, wo sie den Grand Prix der Volksmusik mit dem Titel „Über jedes Bacherl geht a Brückel“ gewann. Im September 1992 wurde sie mit der „Krone der Volksmusik“ als „Erfolgreichste Nachwuchssängerin“ ausgezeichnet.

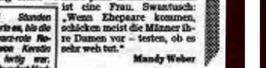
Ob Arschgeweih, zierliche Rose auf dem Knöchel oder der Drache, der Furcht einflößend auf dem Rücken thront: Vielgestaltige und vielfarbige Tätowierungen verzerren die Körper von Bankern, Filmsternen, Hausfrauen, Polizisten und Studenten. In den 90er-Jahren begann der bis heute andauernde Siegeszug des Tattoos. Auch in Chemnitz interessierten sich ab 1992 immer mehr Leute für die bunten Bilder auf der Haut.

Gefährlich: Der längste

Lager – über mehrere Kilometer hinweg nicht sich Passenvermögen an Passenvermögen – der längste Lager in Deutschland. Es ist ein Lager, das in Chemnitz errichtet wurde. Das Lager wird am Sonntag im Stadionsaal der TU Chemnitz aufgeführt.

Das waren Zeiten: In den 1990er-Jahren ging es im heutigen Erzgebirgsstadion nicht nur bei den Heimspielen der Auer Fußball-

er lautstark zu. Mehrfach haben es dort auch internationale Künstler krachen lassen, beispielsweise im Mai 1991 Herbert Grönemeyer.



Das waren Zeiten: In den 1990er-Jahren ging es im heutigen Erzgebirgsstadion nicht nur bei den Heimspielen der Auer Fußball-

30 JAHRE CHEMNITZER MORGENPOST

Entscheidungsfreiheit bei der Wahl des Dienstwagens bei der Chemnitzer Polizei: Bevor die Wahl getroffen wurde, konnten Golf und Passat Probe gefahren werden.

Neue Streifenwagen: Polizei testet schon

Golf oder Passat - welcher wird der neue Streifenwagen der Chemnitzer Polizei? Polizeikommissar Detlef Gruner sitzt auf einem neuen VW Golf, den er gerade probegefahren hat. Denn bevor entschieden wird, wird erst getestet. Vier Wochen hatte die Polizei den Golf in Chemnitz, der Passat kommt noch als Testwagen. Gruner: „Mit dem Golf waren wir sehr zufrieden. Wir warten nun aber schon gespannt auf den neuen Passat.“

Ein Problem gab es schon: Die neueste Funktechnik, die im Golf installiert ist, konnten die Polizisten

noch nicht ausprobieren. Die alten Geräte, die bisher benutzt werden, kann man mit ihr nicht erreichen. Ein altes Funkgerät war also immer auf dem Rücksitz mit dabei.

rep



Damals ein Meilenstein für die wirtschaftliche Entwicklung von Chemnitz. Heute gehört Siemens zu den größten Arbeitgebern der Stadt. Das Technologie-Zentrum entwickelt, fertigt und prüft unter anderem elektronische Geräte und komplette elektrische Ausrüstungen für Werkzeugmaschinen und Produktionsmaschinen.

Siemens investiert 100 Millionen

Eine gute Nachricht aus der Wirtschaft: Siemens hat in Chemnitz mit der Entwicklung und der Produktion von Ausrüstungen für die Automatisierungstechnik begonnen. Das Weltunternehmen gründete dafür die Siemens-Automatisierungstechnik GmbH (geplanter Umsatz 1991: 40 Millionen DM) sowie ein Technisches Büro. Außerdem übernahm die Firma im Stadtteil Gössa Fertigungsstätten der Numerik. Und Siemens will in Chemnitz künftig investieren: 100 Millionen DM. Der Konzern, der in Ostdeutschland bisher 18 000 Arbeitsplätze gesichert oder neu geschaffen hat, übernahm von Numerik 1000 Arbeiter und Ingenieure. Die Numerik bleibt aber als eigenes Unternehmen bestehen. Sie fertigt künftig vor allem Meß- und Prüfrichtungen und wird Zulieferer für verschiedene Firmen. Nach der Massenabwanderung zu Siemens hat Numerik noch 1200 Beschäftigte, von denen 700 Kurzarbeiter - und genau so viele werden wahrscheinlich auch entlassen werden müssen.

ho

So können Sie gewinnen!

Die Chemnitzer Morgenpost feiert 30. Geburtstag. Doch keine Geburtstagsfeier ohne Geschenke: Deshalb können Sie mit uns auch gewinnen! Wir verschenken zehnmal 50 Euro, zehnmal ein MOPO-Digital-Abo und jede Menge Überraschungspreise.

Heute starten wir nun mit unserer ersten Gewinnspielfrage: In Mai 1991 nahm Schlagstar Stefanie Hertel (damals elf Jahre) in Bochum beim Vorentscheid für den Grand Prix der Volksmusik teil. Welchen Platz belegte sie? Und so können Sie gewinnen!

Bis zum 4. September stellen wir Ihnen eine Gewinnspielfrage, die beantwortet werden muss. Die Lösungen finden Sie in der jeweiligen Ausgabe unserer Jubiläums-Serie (montags bis freitags). Insgesamt zehn Fragen wird es geben. Die Antworten sammeln Sie dann und schicken diese komplett an: Chemnitzer Morgenpost, Straße der Nationen 12, 09111 Chemnitz, oder per E-Mail an:

mopogewinnspiel@ddv-medien-gruppe.de.

Bitte Kennwort „30 Jahre Chemnitzer Morgenpost“ nicht vergessen. Wichtig ebenfalls: Gewinnwunsch, Name, Adresse und Telefonnummer! Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtigen Antworten veröffentlichen wir später in der MOPO. Viel Glück!

Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.abo-mopo.de/teilnahmebedingungen-30jahre

... und so geht es weiter!

Morgen gibt es den vierten Teil unserer Jubiläumsserie „30 Jahre Chemnitzer Morgenpost“. Darin stellen Ihnen unter anderem zwei Morgenpost-Redakteure Geschichten vor, die sie besonders bewegt haben. Und die zweite Gewinnspielfrage wartet auf Sie!

Die Krauss SUV-Aktion – Kona – Tucson – Santa Fe bis 10.000,-€² unter Listenpreis !



Hyundai Tucson N-Line

1.6T-GDi, 130 kW/177 PS, Automatik, EZ 05/20, 150 km, div. Farben

- Voll-LED-Scheinwerfer
- 8"-Touchscreen mit Kamera
- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Sicherheitspaket
- 19"-Leichtmetallfelgen
- N-Line-Optik-Paket
- N-Line-Sportsitze
- Licht- + Regensensor
- Keyless Entry
- Sitz- + Lenkradheizung

UPE

~~38.900 €~~¹

Sie sparen

~~9.805 €~~⁵

Aktionspreis ab

28.995 €



Hyundai Kona 1,0 Trend+

88 kW/120 PS, EZ05/20, 150 km, div. Farben

- 6x Airbag
- Klimaautomatik
- 7"-Touchscreen mit Rückfahrkamera
- Apple Carplay und Android Auto
- Navi per Smartphone
- Sitz- + Lenkradheizung
- Tempomat und Limiter
- Bluetooth
- LED-Tagfahrlicht
- 16"-Leichtmetallfelgen

UPE

~~22.650 €~~¹

Sie sparen

~~5.655 €~~⁵

Aktionspreis ab

16.995 €



Hyundai Santa Fe Premium Allrad

2.2 CRDi, 147 kW/200 PS, Automatik

- Around ViewMonitor
- 8"-Touchscreen mit Navi
- Krell Soundsystem
- Lederausstattung
- Bi-LED-Scheinwerfer
- Aktiver Totwinkelassistent
- Verkehrszeichenerkennung
- Abstandsregeltempomat
- Head UP Display
- TOP-AUSSTATTUNG!

UPE

~~52.840 €~~¹

Sie sparen

~~10.845 €~~¹

Aktionspreis ab

41.995 €



AUTOHAUS KRAUSS

Zwönitztalstraße 26 b • 09380 Thalheim
Tel.: 0 37 21 - 8 43 59
www.krauss-automobile.de



5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,9-6,7; außerorts 6,2-5,0; kombiniert 6,9-5,7; CO₂-Emission kombiniert 157-129 g/km; Energieeffizienzklasse C-B. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP Meßverfahren ermittelt und in NEFZ Wertumgerechnet. *5JahreFahrzeuggarantie ab Tag der Erstzulassung ohne Kilometerbegrenzung gemäß Herstellervorgaben. 1= unverbindliche Preisempfehlung des dtsh. Importeursinkl. 895,-€ Überführungskosten, 2= max.Preisvorteilg. der UPE für das jeweilige Modell. Fahrzeugabbildungen teilweise mit optionaler Sonderausstattung. Irrtümer, Änderungen vorbehalten.